

Bundesgesetzblatt ⁶⁹⁷

Teil I

G 5702

2001

Ausgegeben zu Bonn am 4. Mai 2001

Nr. 19

Tag	Inhalt	Seite
27. 4. 2001	Fünfzehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes FNA: 111-1 GESTA: B052	698
27. 4. 2001	Sechzehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes FNA: 111-1 GESTA: B070	701
27. 4. 2001	Gesetz zur Umstellung des Kostenrechts und der Steuerberatergebührenverordnung auf Euro (KostREuroUG) FNA: neu: 7601-18; 360-1, 361-1, 363-1, 366-1, 367-1, 368-1, 610-10-7, 1104-1, 26-7, 300-6, 303-15, 315-11-13, 316-1, 317-1, 400-1, 400-2/2, 400-4, 4121-1 GESTA: C105	751
27. 4. 2001	Gesetz zur Änderung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und der Bundespflegesatzverordnung (DRG-Systemzuschlags-Gesetz) FNA: neu: 2126-9/1; 2126-9, 2126-9-13-2 GESTA: M035	772
20. 4. 2001	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 54 Abs. 1 und 2, § 55 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 57 des Elften Buches Sozialgesetzbuch) FNA: 1104-5, 860-11	774
20. 4. 2001	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zum Elften Buch Sozialgesetzbuch; hier: Zugang zur gesetzlichen Pflegeversicherung) FNA: 1104-5, 860-11	774
19. 4. 2001	Anordnung zur Übertragung dienstrechtlicher Zuständigkeiten für den Bereich der Deutschen Postbank AG FNA: neu: 900-10-4-18; 900-10-4-9	775
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Verkündungen im Bundesanzeiger	776

Fünfzehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Vom 27. April 2001

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), wird wie folgt geändert:

1. In § 8 Abs. 3 werden die Wörter „jeden Kreis“ durch die Wörter „einzelne Kreise“ ersetzt.
2. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 3 erster Halbsatz wird das Wort „fünf“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.
 - b) Nach Absatz 3 werden folgende Absätze angefügt:

„(4) Die Gemeindebehörden sind befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Verarbeitung nicht widersprochen hat. Der Betroffene ist über das Widerspruchsrecht zu unterrichten. Im Einzelnen dürfen folgende Daten erhoben und verarbeitet werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Funktion.

(5) Auf Ersuchen der Gemeindebehörden sind zur Sicherstellung der Wahldurchführung die Behörden des Bundes, der bundesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, der Länder, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts verpflichtet, aus dem Kreis ihrer Bediensteten unter Angabe von

Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift zum Zweck der Berufung als Mitglieder der Wahlvorstände Personen zu benennen, die im Gebiet der ersuchenden Gemeinde wohnen. Die ersuchte Stelle hat den Betroffenen über die übermittelten Daten und den Empfänger zu benachrichtigen.“

3. In § 15 Abs. 1 Nr. 1 werden die Wörter „seit mindestens einem Jahr“ gestrichen.
4. § 17 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Wahlbezirk ein Verzeichnis der Wahlberechtigten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, an den Werktagen vom 20. bis zum 16. Tag vor der Wahl während der allgemeinen Öffnungszeiten die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Zur Überprüfung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen haben Wahlberechtigte während des in Satz 2 genannten Zeitraumes nur dann ein Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung gemäß Satz 3 besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.“
5. In § 20 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „(§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes)“ gestrichen.
6. § 21 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach Satz 1 werden folgende Sätze eingefügt:

„Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist hierbei vorschlagsberechtigt.

Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.“

- bb) In dem bisherigen Satz 2 wird das Wort „zweiunddreißig“ durch die Angabe „32“ und das Wort „dreiundzwanzig“ durch die Angabe „29“ ersetzt.
- b) In Absatz 4 Satz 1 wird die Angabe „(§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes)“ gestrichen.
- c) In Absatz 6 Satz 2 werden die Wörter „dass die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist“ durch die Wörter „dass die Anforderungen gemäß Absatz 3 Satz 1 bis 3 beachtet worden sind“ ersetzt.
7. In § 27 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „(§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes)“ gestrichen.
8. § 30 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:
- „(1) Die Stimmzettel und die zugehörigen Umschläge für die Briefwahl (§ 36 Abs. 1) werden amtlich hergestellt.“
- b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „, die im letzten Deutschen Bundestag vertreten waren,“ gestrichen.
9. § 33 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Wörter „in den Umschlag legen“ durch das Wort „falten“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 wird das Wort „Umschläge“ durch das Wort „Stimmzettel“ ersetzt.
- b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
- „(2) Ein Wähler, der des Lesens unkundig ist oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu werfen, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.“
10. § 34 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 werden die Wörter „in amtlichen Umschlägen“ gestrichen.
- b) Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:
- „Der Wähler faltet daraufhin den Stimmzettel in der Weise, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist, und wirft ihn in die Wahlurne.“
11. In § 35 Abs. 1 werden das Komma nach dem Wort „Stimmzetteln“ und das Wort „Wahlumschlägen“ gestrichen.
12. § 39 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Nummern 1 und 2 gestrichen; die bisherigen Nummern 3 bis 6 werden die Nummern 1 bis 4.
- bb) In Satz 2 wird die Angabe „bis 4“ durch die Angabe „und 2“ ersetzt.

cc) Es werden folgende Sätze angefügt:

„Bei der Briefwahl sind außerdem beide Stimmen ungültig, wenn der Stimmzettel nicht in einem amtlichen Wahlumschlag oder in einem Wahlumschlag abgegeben worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält, jedoch eine Zurückweisung gemäß Absatz 4 Nr. 7 oder 8 nicht erfolgt ist. Enthält der Stimmzettel nur eine Stimmabgabe, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig.“

- b) Absatz 3 Satz 2 wird aufgehoben.
- c) In Absatz 4 Satz 1 Nr. 6 werden die Wörter „Person seines Vertrauens“ durch das Wort „Hilfsperson“ ersetzt.

13. § 50 wird wie folgt gefasst:

„§ 50

Wahlkosten

(1) Der Bund erstattet den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlassten notwendigen Ausgaben.

(2) Die Kosten für die Versendung der Wahlbenachrichtigungen und der Briefwahlunterlagen sowie die Erfrischungsgelder für die Mitglieder der Wahlvorstände werden den Ländern im Wege der Einzelabrechnung ersetzt. Bei zeitgleicher Durchführung von Landtags- oder Kommunalwahlen sowie von Abstimmungen mit Wahlen zum Deutschen Bundestag werden diese Kosten dem jeweiligen Land anteilig ersetzt.

(3) Die übrigen Kosten werden durch einen festen Betrag je Wahlberechtigten erstattet. Er beträgt für Gemeinden bis zu 100 000 Wahlberechtigten 0,45 Euro und für Gemeinden mit mehr als 100 000 Wahlberechtigten 0,70 Euro. Notwendige Anpassungen des festen Betrages nach Satz 2 an die Preisentwicklung werden frühestens für eine Wahl nach dem 1. Januar 2005 vom Bundesministerium des Innern durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates festgesetzt.“

14. § 52 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 wird wie folgt gefasst:

„5. die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Wählerverzeichnisse, deren Führung, Berichtigung und Abschluss, über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse, über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis sowie über die Benachrichtigung der Wahlberechtigten,“.

15. § 53 wird gestrichen.

Artikel 2

Neubekanntmachung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundesministerium des Innern kann den Wortlaut des Bundeswahlgesetzes in der vom 5. Mai 2001 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

Artikel 3
Inkrafttreten

Bundestages in Kraft. Das Bundesministerium des Innern gibt den Tag des Inkrafttretens im Bundesgesetzblatt bekannt.

(1) Artikel 1 Nr. 6 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb tritt am Tage der konstituierenden Sitzung des 15. Deutschen

(2) Im Übrigen tritt dieses Gesetz am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 27. April 2001

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

Sechzehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Vom 27. April 2001

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. April 2001 (BGBl. I S. 698), wird wie folgt geändert:

In der Anlage zu § 2 Abs. 2 erhalten die in der Anlage zu diesem Gesetz aufgeführten Wahlkreise die daraus ersichtliche Abgrenzung und Beschreibung.

Artikel 2

Bekanntmachung und Neubeschreibung von Wahlkreisen

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, in der Anlage zu § 2 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes die Abgrenzung von Wahlkreisen auf Grund kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen neu zu beschreiben und im Bundesgesetzblatt bekannt zu machen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 27. April 2001

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

Anlage (zu Artikel 1)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Schleswig-Holstein		
1	Flensburg – Schleswig	Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreis Schleswig-Flensburg
2	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	Kreis Nordfriesland, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Heide, Wesselburen, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Büsum (= Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerort, Wester- deichstrich), Heide-Land (= Gemeinden Hemmingstedt, Lieth, Lohe- Rickelshof, Nordhastedt, Wöhrden), Hennstedt (= Gemeinden Barkenholm, Bergewöhrden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hol- lingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Süderheistedt, Wiemerstedt), Lunden (= Gemeinden Groven, Hemme, Karolinenkoog, Kreppele, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen), Tellingstedt (= Gemeinden Dellstedt, Dörpling, Gaus- horn, Hövede, Pahlen, Schalkholz, Süderdorf, Telling- stedt, Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel, Wester- borstel, Wrohm), Weddingstedt (= Gemeinden Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln), Wesselburen (= Gemeinden Friedrichsgabekoog, Hell- schen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Norddeich, Norderwöhrden, Oesterwurth, Reinsbüttel, Schülpe, Strübbel, Süderdeich, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)
3	Steinburg – Dithmarschen Süd	Kreis Steinburg, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Brunsbüttel, Friedrichskoog, Marne, Meldorf, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Albersdorf (= Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bunsöh, Immenstedt, Offenbüttel, Osterrade, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel), Burg-Süderhastedt (= Gemeinden Brickeln, Buchholz, Burg [Dithmarschen], Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn, Kuden, Quickborn, Süderhastedt), Eddelak-Sankt Michaelisdonn (= Gemeinden Averlak, Dingen, Eddelak, Sankt Michaelisdonn), Marne-Land (= Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemenhusen),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
4	Rendsburg-Eckernförde	<p>Meldorf-Land (= Gemeinden Bargenstedt, Barlt, Busenwuth, Elpersbüttel, Epenwörden, Gudendorf, Krumstedt, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Sarzbüttel, Windbergen, Wolmersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 2),</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreie Gemeinde Bad Bramstedt,</p> <p>das Amt Bad Bramstedt-Land (= Gemeinden Armstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Hagen, Hardebek, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 6, 8)</p> <p>Vom Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bordesholm, Büdelsdorf, Eckernförde, Gettorf, Hohenwestedt, Nortorf, Rendsburg, Schacht-Audorf, Westerrönfeld,</p> <p>die Ämter Achterwehr (= Gemeinden Achterwehr, Bredenbek, Felde, Krummwisch, Melsdorf, Ottendorf, Quarnbek, Westensee),</p> <p>Aukrug (= Gemeinden Arpsdorf, Aukrug, Ehndorf, Padenstedt, Wasbek),</p> <p>Bordesholm-Land (= Gemeinden Bissee, Brügge, Grevenkrug, Groß Buchwald, Hoffeld, Loop, Mühbrook, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Schönbek, Sören, Wattenbek),</p> <p>Dänischenhagen (= Gemeinden Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande),</p> <p>Dänischer Wohld (= Gemeinden Felm, Lindau, Neudorf-Bornstein, Neuwittenbek, Osdorf, Schinkel, Tüttendorf),</p> <p>Flintbek (= Gemeinden Bönnhusen, Flintbek, Schönhorst, Techelsdorf),</p> <p>Fockbek (= Gemeinden Alt Duvenstedt, Fockbek, Nübbel, Rickert),</p> <p>Hanerau-Hademarschen (= Gemeinden Beldorf, Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Lütjenwestedt, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf, Thaden),</p> <p>Hohenwestedt-Land (= Gemeinden Beringstedt, Grauel, Heinkenborstel, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Nienborstel, Nindorf, Osterstedt, Rade b. Hohenwestedt, Remmels, Tappendorf, Todenbüttel, Wapelfeld),</p> <p>Hohner Harde (= Gemeinden Bargstall, Breiholz, Christiansholm, Elsdorf-Westermühlen, Friedrichsgraben, Friedrichsholm, Hamdorf, Hohn, Königshügel, Lohe-Förden, Prinzenmoor, Sophienhamm),</p> <p>Hütten (= Gemeinden Ahlefeld, Ascheffel, Bistensee, Brekendorf, Damendorf, Hütten, Osterby, Owschlag),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Jevenstedt (= Gemeinden Brinjahe, Embühren, Haale, Hamweddel, Hörsten, Jevenstedt, Luhnstedt, Schül p. b. Rendsburg, Stafstedt),</p> <p>Molfsee (= Gemeinden Blumenthal, Mielkendorf, Molfsee, Rodenbek, Rumohr, Schierensee),</p> <p>Nortorf-Land (= Gemeinden Bargstedt, Bokel, Borgdorf-Seedorf, Brammer, Dätgen, Eisendorf, Ellerdorf, Emkendorf, Gnutz, Groß Vollstedt, Krogaspe, Langwedel, Oldenhütten, Schül p. b. Nortorf, Timmaspe, Warder),</p> <p>Osterrönfeld (= Gemeinden Bovenau, Haßmoor, Osterrönfeld [Rendsburg], Osterrönfeld, Rade b. Rendsburg, Schülldorf),</p> <p>Schlei (= Gemeinden Fleckeby, Güby, Hummelfeld, Kosel, Rieseby),</p> <p>Schwansen (= Gemeinden Brodersby, Damp, Dörphof, Holzdorf, Karby, Thumbby, Waabs, Winnemark),</p> <p>Windeby (= Gemeinden Altenhof, Barkelsby, Gammelby, Goosefeld, Loose, Windeby),</p> <p>Wittensee (= Gemeinden Borgstedt, Bünsdorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt, Sehestedt)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 5)</p>
5	Kiel	<p>Kreisfreie Stadt Kiel,</p> <p>vom Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>die amtsfreien Gemeinden</p> <p>Altenholz, Kronshagen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 4)</p>
6	Plön – Neumünster	<p>Kreisfreie Stadt Neumünster,</p> <p>Kreis Plön,</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreie Gemeinde</p> <p>Boostedt,</p> <p>das Amt</p> <p>Rickling (= Gemeinden Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidemühlen, Latendorf, Rickling)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 8)</p>
7	Pinneberg	<p>Kreis Pinneberg</p>
8	Segeberg – Stormarn-Nord	<p>Vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreien Gemeinden</p> <p>Bad Segeberg, Ellerau, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt, Trappenkamp, Wahlstedt,</p> <p>die Ämter</p> <p>Bornhöved (= Gemeinden Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld),</p> <p>Itzstedt (= Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
9	Ostholstein	<p>Kaltenkirchen-Land (= Gemeinden Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld), Kisdorf (= Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stuveborn, Wakendorf II, Winsen), Leezen (= Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn), Segeberg-Land (= Gemeinden Bahrenhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Groß Rönna, Klein Gladebrügge, Klein Rönna, Negernbötel, Neuengörs, Pronstorf, Schackendorf, Schieren, Stipsdorf, Strukdorf, Travenenthal, Wakendorf I, Weede, Westerrade), Wensin (= Gemeinden Glasau, Krems II, Nehms, Rohlstorf, Seedorf, Travenhorst, Wensin) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 6), vom Kreis Stormarn die amtsfreien Gemeinden Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargtheide, Tangstedt, die Ämter Bad Oldesloe-Land (= Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück), Bargtheide-Land (= Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwold, Todendorf, Tremsbüttel) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 9, 10)</p> <p>Kreis Ostholstein, vom Kreis Stormarn die amtsfreie Gemeinde Reinfeld (Holstein), das Amt Nordstormarn (= Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 10)</p>
10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	<p>Vom Kreis Herzogtum Lauenburg die amtsfreien Gemeinden Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek, Wentorf bei Hamburg, die Ämter Aumühle-Wohltorf (= Gemeinden Aumühle, Wohltorf), Breitenfelde (= Gemeinden Alt Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Hornbek, Niendorf/Stecknitz, Schretstaken, Talkau, Tramm, Woltersdorf), Büchen (= Gemeinden Bröthen, Büchen, Fitzen, Güster, Klein Pampau, Müssen, Roseburg, Schulendorf, Siebeneichen, Witzeze),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
11	Lübeck	<p>Hohe Elbgeest (= Gemeinden Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohenhorn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Worth),</p> <p>Gudow-Sterley (= Gemeinden Besenthal, Brunsmark, Göttin, Grambek, Gudow, Hollenbek, Horst, Klein Zecher, Langenlehsten, Lehmrade, Salem, Seedorf, Sterley),</p> <p>Lüttau (= Gemeinden Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Juliusburg, Krüzen, Krukow, Lanze, Lüttau, Schnakenbek, Wangelau),</p> <p>Nusse (= Gemeinden Duvensee, Koberg, Kühsen, Lankau, Nusse, Panten, Poggensee, Ritzerau, Walksfelde),</p> <p>Ratzeburg-Land (= Gemeinden Albsfelde, Bäk, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Groß Disnack, Groß Grönau, Groß Sarau, Harmsdorf, Kittlitz, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Schmilau, Ziethen),</p> <p>Schwarzenbek-Land (= Gemeinden Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Köthel, Kollow, Kuddewörde, Möhnsen, Mühlenrade, Sahms)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 11), vom Kreis Stormarn</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ahrensburg, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek,</p> <p>die Ämter Siek (= Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld),</p> <p>Trittau (= Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 9)</p> <p>Kreisfreie Stadt Lübeck, vom Kreis Herzogtum Lauenburg</p> <p>die Ämter Berkenthin (= Gemeinden Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Döchelsdorf, Goldenitz, Kastorf, Klempau, Krummesse, Niendorf bei Berkenthin, Rondeshagen, Sierksrade),</p> <p>Sandesneben (= Gemeinden Grinau, Groß Boden, Groß Schenkenberg, Klinkrade, Labenz, Linau, Lüchow, Sandesneben, Schiphorst, Schönberg, Schürensöhlen, Siebenbäumen, Sirksfelde, Steinhorst, Stubben, Wentorf [Amt Sandesneben])</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Mecklenburg-Vorpommern		
12	Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim	Kreisfreie Stadt Wismar, Landkreise Nordwestmecklenburg, Parchim
13	Schwerin – Ludwigslust	Kreisfreie Stadt Schwerin, Landkreis Ludwigslust
14	Rostock	Kreisfreie Stadt Rostock
15	Stralsund – Nordvorpommern – Rügen	Kreisfreie Stadt Stralsund, Landkreise Nordvorpommern, Rügen
16	Greifswald – Demmin – Ostvorpommern	Kreisfreie Stadt Greifswald, Landkreise Demmin, Ostvorpommern
17	Bad Doberan – Güstrow – Müritz	Landkreise Bad Doberan, Güstrow, Müritz
18	Neubrandenburg – Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow	Kreisfreie Stadt Neubrandenburg, Landkreise Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow
Hamburg		
19	Hamburg-Mitte	Bezirk Hamburg-Mitte (Ortsteile 101 bis 140), vom Bezirk Hamburg-Nord das Ortsamtsgebiet Barmbek-Uhlenhorst (Ortsteile 414 bis 429) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 22), vom Bezirk Wandsbek vom Kerngebiet Wandsbek der Stadtteil Eilbek (Ortsteile 501 bis 504) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 22, 23)
20	Hamburg-Altona	Bezirk Altona (Ortsteile 201 bis 226)
21	Hamburg-Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel (Ortsteile 301 bis 321)
22	Hamburg-Nord	Vom Bezirk Hamburg-Nord das Kerngebiet Hamburg-Nord (Ortsteile 401 bis 413), das Ortsamtsgebiet Fuhlsbüttel (Ortsteile 430 bis 432) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 19), vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Alstertal (Ortsteile 517 bis 520), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer die Stadtteile Bergstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt (Ortsteile 521 bis 524) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 19, 23)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
23	Hamburg-Wandsbek	Vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Bramfeld (Ortsteile 515, 516), vom Kerngebiet Wandsbek die Stadtteile Farmen-Berne, Jenfeld, Marienthal, Tonndorf, Wandsbek (Ortsteile 505 bis 514), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer der Stadtteil Volksdorf (Ortsteil 525), das Ortsamtsgebiet Rahlstedt (Ortsteil 526) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 19, 22)
24	Hamburg-Bergedorf – Harburg	Bezirk Bergedorf (Ortsteile 601 bis 614), Bezirk Harburg (Ortsteile 701 bis 721)
Niedersachsen		
25	Aurich – Emden	Kreisfreie Stadt Emden, Landkreis Aurich
26	Unterems	Landkreis Leer, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Stadt Haren (Ems), Stadt Papenburg, Rhede (Ems), Twist, die Samtgemeinden Dörpen (= Gemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubürger, Neulehe, Walchum, Wipplingen), Lathen (= Gemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge, Sustrum), Nordhümmling (= Gemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook, Surwold), Sögel (= Gemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Sögel, Spahnharrenstätte, Stavern, Werpeloh), Werlte (= Gemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees, Werlte) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 32)
27	Friesland – Wilhelmshaven	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Friesland, Wittmund
28	Oldenburg – Ammerland	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland
29	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreise Oldenburg, Wesermarsch

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
30	Cuxhaven – Osterholz	<p>Landkreis Osterholz, vom Landkreis Cuxhaven</p> <p>die Gemeinden Stadt Cuxhaven, Stadt Langen, Loxstedt, Nordholz, Schiffdorf,</p> <p>die Samtgemeinden Bederkesa (= Gemeinden Flecken Bad Bederkesa, Drangstedt, Elmlohe, Flögeln, Köhlen, Kührstedt, Lintig, Ringstedt),</p> <p>Beverstedt (= Gemeinden Appeln, Flecken Beverstedt, Bokel, Frelsdorf, Heerstedt, Hollen, Kirchwistedt, Lune- stedt, Stubben),</p> <p>Hagen (= Gemeinden Bramstedt, Driftsethe, Hagen im Bremischen, Sandstedt, Uthlede, Wulsbüttel),</p> <p>Land Wursten (= Gemeinden Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel, Wremen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 31)</p>
31	Stade – Cuxhaven	<p>Landkreis Stade, vom Landkreis Cuxhaven</p> <p>die Samtgemeinden Am Dobrock (= Gemeinden Belum, Bülkau, Caden- berge, Geversdorf, Flecken Neuhaus [Oste], Oberndorf, Wingst),</p> <p>Börde Lamstedt (= Gemeinden Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe, Stinstedt),</p> <p>Hadeln (= Gemeinden Neuenkirchen, Nordleda, Oster- bruch, Stadt Otterndorf),</p> <p>Hemmoor (= Gemeinden Hechthausen, Stadt Hem- moor, Osten),</p> <p>Sietland (= Gemeinden Ihlienworth, Odisheim, Steinau, Wanna)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)</p>
32	Mittelems	<p>Landkreis Grafschaft Bentheim, vom Landkreis Emsland</p> <p>die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Stadt Haselünne, Stadt Lingen (Ems), Stadt Meppen, Salzbergen,</p> <p>die Samtgemeinden Freren (= Gemeinden Anderverne, Beesten, Stadt Freren, Messingen, Thuine),</p> <p>Herzlake (= Gemeinden Dohren, Herzlake, Lähden),</p> <p>Lengerich (= Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich, Wettrup),</p> <p>Spelle (= Gemeinden Lünne, Schapen, Spelle)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 26)</p>
33	Cloppenburg – Vechta	Landkreise Cloppenburg, Vechta

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
34	Diepholz – Nienburg I	Landkreis Diepholz, vom Landkreis Nienburg (Weser) die Samtgemeinden Eystrup (= Gemeinden Eystrup, Gandesbergen, Hämel- hausen, Hassel [Weser]), Grafschaft Hoya (= Gemeinden Flecken Bücken, Hil- germissen, Stadt Hoya, Hoyerhagen, Schweringe, Warpe), Uchte (= Gemeinden Flecken Diepenau, Raddestorf, Flecken Uchte, Warmsen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)
35	Rotenburg – Verden	Landkreise Rotenburg (Wümme), Verden
36	Soltau-Fallingb. – Winsen L.	Vom Landkreis Soltau-Fallingb. die Gemeinden Bispingen, Bomlitz, Stadt Fallingb., Neuenkirchen, Stadt Schneverdingen, Stadt Soltau, Stadt Walsrode, Wietzendorf, gemeindefreier Bezirk Osterheide, die Samtgemeinden Ahlden (= Gemeinden Flecken Ahlden [Aller], Eickeloh, Grethem, Hademstorf, Hodenhagen), Rethem/Aller (= Gemeinden Böhme, Frankenfeld, Häuslingen, Stadt Rethem [Aller]), Schwarmstedt (= Gemeinden Buchholz [Aller], Essel, Giltten, Lindwedel, Schwarmstedt) (Übrige Gemeinde s. Wkr. 37), vom Landkreis Harburg die Gemeinden Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle, Stadt Winsen (Luhe), die Samtgemeinden Hollenstedt (= Gemeinden Appel, Drestedt, Halves- b., Hollenstedt, Moisburg, Regesb., Wenzend- dorf), Jesteburg (= Gemeinden Bendestorf, Harmstorf, Jeste- burg), Tostedt (= Gemeinden Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor, Otter, Tostedt, Welle, Wistedt) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 37)
37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, vom Landkreis Harburg die Samtgemeinden Elbmarsch (= Gemeinden Drage, Marschacht, Tespe), Hanstedt (= Gemeinden Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen, Undeloh), Salzhausen (= Gemeinden Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Salzhausen, Toppent., Vierhöfen, Wulfsen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 36),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
38	Osnabrück-Land	<p>vom Landkreis Soltau-Fallingb.ostel</p> <p>die Gemeinde Stadt Munster</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 36)</p> <p>Vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bissendorf, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glandorf, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln,</p> <p>die Samtgemeinden Artland (= Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück),</p> <p>Bersenbrück (= Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste),</p> <p>Fürstenau (= Gemeinden Berge, Bippen, Stadt Fürstenau),</p> <p>Neuenkirchen (= Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Voltlage)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 39)</p>
39	Stadt Osnabrück	<p>Kreisfreie Stadt Osnabrück,</p> <p>vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden Belm, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Wallenhorst</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)</p>
40	Nienburg II – Schaumburg	<p>Landkreis Schaumburg,</p> <p>vom Landkreis Nienburg (Weser)</p> <p>die Gemeinden Stadt Nienburg (Weser), Stadt Rehburg-Loccum, Flecken Steyerberg, Stolzenau,</p> <p>die Samtgemeinden Heemsen (= Gemeinden Flecken Drakenburg, Haßbergen, Heemsen, Rohrsen),</p> <p>Landesbergen (= Gemeinden Estorf, Husum, Landesbergen, Leese),</p> <p>Liebenau (= Gemeinden Binnen, Flecken Liebenau, Pennigsehl),</p> <p>Marklohe (= Gemeinden Balge, Marklohe, Wietzen),</p> <p>Steimbke (= Gemeinden Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 34)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
41	Stadt Hannover I	<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 42)</p>
42	Stadt Hannover II	<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Obericklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wüfel, Wülferode</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p>
43	Hannover-Land I	<p>Vom Landkreis Hannover</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Stadt Burgdorf, Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Neustadt am Rübenberge, Wedemark, Stadt Wunstorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 47)</p>
44	Celle – Uelzen	Landkreise Celle, Uelzen
45	Gifhorn – Peine	<p>Landkreis Peine,</p> <p>vom Landkreis Gifhorn</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Stadt Gifhorn, Sassenburg, Stadt Wittingen,</p> <p>die Samtgemeinden</p> <p>Hankensbüttel (= Gemeinden Dedelstorf, Hankensbüttel, Oberholz, Sprakensehl, Steinhorst),</p> <p>Isenbüttel (= Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel, Wasbüttel),</p> <p>Meinersen (= Gemeinden Hillerse, Leiferde, Meinersen, Müden [Aller]),</p> <p>Papenteich (= Gemeinden Adenbüttel, Didderse, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vordorf),</p> <p>Wesendorf (= Gemeinden Groß Oesingen, Schönevorde, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)</p>
46	Hameln-Pyrmont – Holzminden	<p>Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden,</p> <p>vom Landkreis Northeim</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
47	Hannover-Land II	Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Stadt Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Lehrte, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Stadt Sehnde, Stadt Springe, Uetze, Wennigsen (Deister) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 43)
48	Hildesheim	Landkreis Hildesheim
49	Salzgitter – Wolfenbüttel	Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Langelsheim, Liebenburg, Stadt Seesen, die Samtgemeinde Lutter am Barenberge (= Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)
50	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig
51	Helmstedt – Wolfsburg	Kreisfreie Stadt Wolfsburg, Landkreis Helmstedt, vom Landkreis Gifhorn die Samtgemeinden Boldecker Land (= Gemeinden Barwedel, Bokendorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen), Brome (= Gemeinden Bergfeld, Flecken Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Tülauf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 45)
52	Goslar – Northeim – Osterode	Vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Stadt Goslar, Bergstadt Sankt Andreasberg, Stadt Vienenburg, die Samtgemeinde Oberharz (= Gemeinden Bergstadt Altenau, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt Wildemann) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 49), vom Landkreis Northeim die Gemeinden Stadt Bad Gandersheim, Stadt Dassel, Stadt Einbeck, Stadt Hardegsen, Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Kreiensen, Stadt Moringen, Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 46),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
53	Göttingen	<p>vom Landkreis Osterode am Harz</p> <p>die Gemeinde Stadt Osterode am Harz,</p> <p>die Samtgemeinden Bad Grund (Harz) (= Gemeinden Bergstadt Bad Grund [Harz], Badenhausen, Eisdorf, Flecken Gittelde, Windhausen),</p> <p>Hattorf am Harz (= Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden, Wulften),</p> <p>Walkenried (= Gemeinden Walkenried, Wieda, Zorge)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 53)</p> <p>Landkreis Göttingen,</p> <p>vom Landkreis Osterode am Harz</p> <p>die Gemeinden Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Stadt Herzberg am Harz</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)</p>
Bremen		
54	Bremen I	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen</p> <p>der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385),</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte</p> <p>der Stadtteil Mitte (Ortsteile 111 bis 113),</p> <p>vom Stadtbezirk Süd</p> <p>die Stadtteile Neustadt, Obervieland, Huchting (Ortsteile 211 bis 244)</p> <p>(Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 55)</p>
55	Bremen II – Bremerhaven	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen</p> <p>der Stadtbezirk West (Ortsteile 411 bis 445),</p> <p>der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535),</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte</p> <p>der Stadtteil Häfen (Ortsteile 121 bis 125),</p> <p>vom Stadtbezirk Süd</p> <p>der Stadtteil Woltmershausen (Ortsteile 251, 252),</p> <p>die Ortsteile Seehausen, Strom (Ortsteile 261, 271)</p> <p>(Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 54),</p> <p>kreisfreie Stadt Bremerhaven</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Brandenburg		
56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	<p>Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, vom Landkreis Havelland</p> <p>die Ämter Friesack (= Gemeinden Brädikow, Friesack, Haage, Paulinenaue, Pessin, Senzke, Vietznitz, Wagenitz, Warsaw, Wutzetz, Zootzen), Rhinow (= Gemeinden Görne, Großderschau, Gülpe, Hohennauen, Kleßen, Parey, Rhinow, Schönholz-Neuwerder, Spaatz, Stölln, Strodehne, Wassersuppe, Witzke, Wolsier)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60)</p>
57	Uckermark – Barnim I	<p>Landkreis Uckermark, vom Landkreis Barnim</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Eberswalde, Finowfurt,</p> <p>die Ämter Britz-Chorin (= Gemeinden Britz, Brodowin, Chorin, Hohenfinow, Niederfinow, Serwest), Groß Schönebeck (Schorfheide) (= Gemeinden Groß Schönebeck [Schorfheide], Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt, Zerpenschleuse), Joachimsthal (Schorfheide) (= Gemeinden Altenhof, Althüttendorf, Friedrichswalde, Groß-Ziethen, Joachimsthal, Klein Ziethen, Neugrinnitz, Parlow-Glambeck), Oderberg (= Gemeinden Hohensaaten, Liepe, Lüdersdorf, Lunow, Oderberg, Parstein, Stolzenhagen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 59)</p>
58	Oberhavel – Havelland II	<p>Landkreis Oberhavel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Dallgow-Döberitz, Falkensee, Nauen,</p> <p>die Ämter Brieselang (= Gemeinden Bredow, Brieselang, Zeestow), Ketzin (= Gemeinden Etzin, Falkenrehde, Ketzin, Tremmen, Zachow), Nauen-Land (= Gemeinden Berge, Bergerdamm, Börnicke, Groß Behnitz, Grünefeld, Kienberg, Klein Behnitz, Lietzow, Markee, Retzow, Ribbeck, Selbelang, Tietzow, Wachow), Schönwalde (Glien) (= Gemeinden Paaren im Glien, Pausin, Perwenitz, Schönwalde, Wansdorf), Wustermark (= Gemeinden Buchow-Karpzow, Elstal, Hoppenrade, Priort, Wustermark)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
59	Märkisch-Oderland – Barnim II	<p>Landkreis Märkisch-Oderland, vom Landkreis Barnim</p> <p>die amtsfreie Gemeinde Bernau bei Berlin,</p> <p>die Ämter Ahrensfelde/Blumberg (= Gemeinden Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg, Mehrow), Biesenthal-Barnim (= Gemeinden Biesenthal, Breydin, Danewitz, Melchow, Sydower Fließ), Panketal (= Gemeinden Börnicke, Ladeburg, Lobetal, Rüdnitz, Schönow, Schwanebeck, Zepernick), Wandlitz (= Gemeinden Basdorf, Klosterfelde, Lanke, Prenden, Schönerlinde, Schönwalde, Stolzenhagen, Wandlitz), Werneuchen (= Gemeinden Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld, Tiefensee, Weesow, Werneuchen, Willmersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 57)</p>
60	Brandenburg a.d. Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	<p>Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die Ämter Milow (= Gemeinden Bützer, Großwudicke, Jerchel, Milow, Möthlitz, Nitzahn, Vieritz, Zollchow), Nennhausen (= Gemeinden Bamme, Barnewitz, Buckow bei Nennhausen, Buschow, Damme, Ferche- sar, Garlitz, Gräningen, Kotzen, Kriele, Landin, Liepe, Möthlow, Müzlitz, Nennhausen, Stechow), Prennitz (= Gemeinden Döberitz, Mögelin, Prennitz), Rathenow (= Gemeinden Böhne, Göttlin, Grütz, Rathe- now, Semlin, Steckelsdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 58), vom Landkreis Potsdam-Mittelmark</p> <p>die amtsfreie Gemeinde Seddiner See,</p> <p>die Ämter Beelitz (= Gemeinden Beelitz, Buchholz bei Beelitz, Busendorf, Elsholz, Fichtenwalde, Reesdorf, Rieben, Salzbrunn, Schäpe, Schlunkendorf, Wittbrietzen, Zauchwitz), Beetzsee (= Gemeinden Brielow, Briest, Butzow, Fohrde, Gortz, Hohenferchesar, Ketzür, Lünow, Mar- zahne, Päwesin, Pritzerbe, Radewege, Roskow, Weseram), Belzig (= Gemeinden Belzig, Bergholz, Borne, Dipp- mannsdorf, Fredersdorf, Groß Briesen, Hagelberg, Kuhlowitz, Lübnitz, Lüsse, Lütte, Neschholz, Ragösen, Schwanebeck, Werbig), Brück (= Gemeinden Alt Bork, Baitz, Borkheide, Bork- walde, Brück, Cammer, Damelang-Freienthal, Deutsch Bork, Linthe, Locktow, Neuendorf b. Brück),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	<p>Emster-Havel (= Gemeinden Damsdorf, Gollwitz, Götz, Jeserig, Schenkenberg, Trechwitz, Wust),</p> <p>Groß Kreuz (= Gemeinden Bochow, Deetz, Derwitz, Groß Kreuz, Krielow, Schmergow),</p> <p>Lehnin (= Gemeinden Emstal, Göhlsdorf, Golzow, Grebs, Krahne, Lehnin, Michelsdorf, Nahmitz, Netzen, Oberjünne, Prützke, Rädcl, Reckahn, Rietz),</p> <p>Niemegk (= Gemeinden Brachwitz, Buchholz b. Niemegek, Dahnsdorf, Garrey, Groß Marzehns, Haseloff-Grabow, Klein Marzehns, Kranepuhl, Mörz, Nichel, Niederwerbig, Niemegek, Raben, Rädigke, Schlalach),</p> <p>Treuenbrietzen (= Gemeinden Bardenitz, Dietersdorf, Feldheim, Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst, Rietz, Treuenbrietzen),</p> <p>Wiesenburg/Mark (= Gemeinden Benken, Grubo, Jeserig/Fläming, Jeserigerhütten, Klepzig, Lehnsdorf, Medewitz, Mützdorf, Neuehütten, Reetz, Reetzerhütten, Reppinichen, Schlamau, Wiesenburg),</p> <p>Wusterwitz (= Gemeinden Bensdorf, Rogäsen, Viesen, Warchau, Wusterwitz),</p> <p>Ziesar (= Gemeinden Boecke, Buckau, Bücknitz, Dretzen, Glienecke, Görzke, Gräben, Hohenlobbese, Köpernitz, Rottstock, Steinberg, Wenzlow, Wollin, Ziesar, Zitz)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 61), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreien Gemeinden Jüterbog, Niedergörsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 61, 62)</p> <p>Kreisfreie Stadt Potsdam, vom Landkreis Potsdam-Mittelmark die amtsfreien Gemeinden Kleinmachnow, Teltow, Werder (Havel), die Ämter Fahrland (= Gemeinden Fahrland, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Seeburg, Uetzpaaren), Michendorf (= Gemeinden Fresdorf, Langerwisch, Michendorf, Stücken, Wildenbruch, Wilhelmshorst), Rehbrücke (= Gemeinden Bergholz-Rehbrücke, Fahlhorst, Nudow, Philippsthal, Saarmund, Tremsdorf), Schwielowsee (= Gemeinden Caputh, Ferch, Geltow), Stahnsdorf (= Gemeinden Güterfelde, Schenkenhorst, Sputendorf, Stahnsdorf), Werder (= Gemeinden Glindow, Golm, Kemnitz, Phöben, Plötzin, Töplitz)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreie Gemeinde Ludwigsfelde,</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	<p>die Ämter Blankenfelde-Mahlow (= Gemeinden Blankenfelde, Diedersdorf, Groß Kienitz, Jühnsdorf, Mahlow), Ludwigsfelde-Land (= Gemeinden Ahrensdorf, Groß- beeren), Rangsdorf (= Gemeinden Dahlewitz, Groß Machnow, Rangsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 62)</p> <p>Landkreis Dahme-Spreewald, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz das Amt Lübbenau/Spreewald (= Gemeinden Bischdorf, Boblitz, Groß Beuchow, Groß Lübbenau, Groß Klessow, Hindenberg, Kittlitz, Klein Radden, Leipe, Lübbenau/ Spreewald, Ragow) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 65), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreien Gemeinden Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, die Ämter Am Mellensee (= Gemeinden Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellen- see, Rehagen, Saalow, Sperenberg), Baruth/Mark (= Gemeinden Baruth/Mark, Dornswalde, Klasdorf, Paplitz, Petkus, Schöbendorf), Dahme (Mark) (= Gemeinden Bollensdorf, Buckow, Dahme, Gebersdorf, Görsdorf, Illmersdorf, Kemnitz, Mehlsdorf, Niebendorf-Heinsdorf, Niendorf, Prens- dorf, Rietdorf, Rosenthal, Schöna-Kolpien, Wahlsdorf, Wildau-Wentdorf), Niederer Fläming (= Gemeinden Herbersdorf, Hohen- seefeld, Ihlow, Niederer Fläming), Trebbin (= Gemeinden Lüdersdorf, Schönhagen, Thyrow, Trebbin), Zossen (= Gemeinden Glienick, Groß Schulzendorf, Kallinchen, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf, Zossen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)</p>
63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	<p>Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreis Oder-Spree</p>
64	Cottbus – Spree-Neiße	<p>Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreis Spree-Neiße</p>
65	Elbe-Elster – Oberspreewald- Lausitz II	<p>Landkreis Elbe-Elster, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz die amtsfreien Gemeinden Lauchhammer, Schwarzheide, Senftenberg,</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>die Ämter Altdöbern (= Gemeinden Altdöbern, Bahnsdorf, Buchwäldchen, Gosda, Lindchen, Lipten, Lubochow, Lug, Muckwar, Neupetershain, Ranzow, Reddern, Ressen, Schöllnitz),</p> <p>Am Senftenberger See (= Gemeinden Brieske, Großkoschen, Hosena, Niemtsch, Peickwitz),</p> <p>Calau (= Gemeinden Bolschwitz, Bronkow, Buckow, Calau, Craupe, Gollmitz, Groß Jehser, Groß-Mehßow, Kemmen, Mlode, Saßleben, Werchow, Zinnitz),</p> <p>Großräschen (= Gemeinden Allmosen, Barzig, Großräschen, Saalhausen, Wormlage),</p> <p>Ortrand (= Gemeinden Frauendorf, Großknehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand, Tettau),</p> <p>Ruhland (= Gemeinden Grünewald, Guteborn, Hermsdorf bei Ruhland, Hohenbocka, Jannowitz, Ruhland, Schwarzbach),</p> <p>Schipkau (= Gemeinden Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro, Schipkau),</p> <p>Vetschau (= Gemeinden Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow, Suschow, Vetschau/Spreewald)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 62)</p>
Sachsen-Anhalt		
66	Altmark	Altmarkkreis Salzwedel, Landkreis Stendal
67	Elbe-Havel-Gebiet	Landkreise Anhalt-Zerbst, Jerichower Land, Ohrekreis
68	Harz	Landkreise Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode
69	Magdeburg	Kreisfreie Stadt Magdeburg
70	Börde	Landkreis Aschersleben-Staßfurt, Bördekreis, Landkreis Schönebeck
71	Anhalt	Kreisfreie Stadt Dessau, Landkreise Köthen, Wittenberg
72	Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis	Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Saalkreis
73	Halle	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
74	Burgenland	<p>Burgenlandkreis, Landkreis Weißenfels, vom Landkreis Merseburg-Querfurt</p> <p>die Gemeinde Leuna,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Bad Dürrenberg (= Gemeinden Bad Dürrenberg, Oebles-Schlechtewitz, Spergau, Tollwitz), Kötzschau (= Gemeinden Friedensdorf, Günthers- dorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Luppenau, Nempitz, Rodden, Wallendorf [Luppe], Zöschen, Zweimen), Saale-Elster-Aue (= Gemeinden Burgliebenau, Ermlitz, Korbetha, Raßnitz, Röglitz, Schkopau), Unteres Geiseltal (= Gemeinden Braunsbedra, Frank- leben, Großkayna, Roßbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 75)</p>
75	Mansfelder Land	<p>Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, vom Landkreis Merseburg-Querfurt</p> <p>die Gemeinden Bad Lauchstädt, Querfurt,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Forst Hermannseck (= Gemeinden Grockstädt, Leim- bach, Schmon, Vitzenburg, Weißenschirmbach, Ziegel- roda), Laucha-Schwarzeiche (= Gemeinden Delitz am Berge, Klobikau, Knapendorf, Milzau, Schafstädt), Merseburg (= Gemeinden Beuna [Geiseltal], Geusa, Merseburg), Oberes Geiseltal (= Gemeinden Albersroda, Branderoda, Gröst, Krumpa, Langeneichstädt, Mücheln [Geiseltal], Oechlitz, Wunsch), Wein-Weidaland (= Gemeinden Barnstädt, Nemsdorf- Göhrendorf, Obhausen, Steigra), Weitzschker-Weidatal (= Gemeinden Alberstedt, Esper- stedt, Farnstädt, Schraplau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 74)</p>
Berlin		
76	Berlin-Mitte	Bezirk Mitte
77	Berlin-Pankow	<p>Bezirk Pankow</p> <p>ohne das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs (Übriger Bezirk s. Wkr. 84)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
78	Berlin-Reinickendorf	Bezirk Reinickendorf
79	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	Bezirk Spandau, vom Bezirk Charlottenburg – Wilmersdorf das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 81)
80	Berlin-Steglitz – Zehlendorf	Bezirk Steglitz – Zehlendorf
81	Berlin-Charlottenburg – Wilmersdorf	Bezirk Charlottenburg – Wilmersdorf ohne das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 79)
82	Berlin-Tempelhof – Schöneberg	Bezirk Tempelhof – Schöneberg
83	Berlin-Neukölln	Bezirk Neukölln
84	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	Bezirk Friedrichshain – Kreuzberg, vom Bezirk Pankow das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtel- straße sowie des Jüdischen Friedhofs (Übriger Bezirk s. Wkr. 77)
85	Berlin-Treptow – Köpenick	Bezirk Treptow – Köpenick
86	Berlin-Marzahn – Hellersdorf	Bezirk Marzahn – Hellersdorf
87	Berlin-Lichtenberg – Hohenschönhausen	Bezirk Lichtenberg – Hohenschönhausen
Nordrhein-Westfalen		
88	Aachen	Kreisfreie Stadt Aachen
89	Kreis Aachen	Kreis Aachen
90	Heinsberg	Kreis Heinsberg
91	Düren	Kreis Düren
92	Erftkreis I	Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 93)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
93	Euskirchen – Erftkreis II	Kreis Euskirchen, vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92)
94	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Nord, Deutz, Neustadt-Nord (Übrige Stadtteile s. Wkr. 95), die Stadtbezirke 7 Porz , 8 Kalk (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 95, 96, 102)
95	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Süd, Neustadt-Süd (Übrige Stadtteile s. Wkr. 94), die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 96, 102)
96	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 102)
97	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
98	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf, Windeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 99)
99	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Mecken- heim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 98)
100	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
101	Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis
102	Leverkusen – Köln IV	Kreisfreie Stadt Leverkusen, von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 96)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
103	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld-West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 104)
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen, von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 4 Cronenberg, 9 Ronsdorf (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 103)
105	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Mettmann, Monheim am Rhein (Übrige Gemeinden s. Wkr. 106)
106	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105)
107	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 108)
108	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 107)
109	Neuss I	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 111)
110	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
111	Krefeld I – Neuss II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 115), vom Kreis Neuss die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 109)
112	Viersen	Kreis Viersen
113	Kleve	Kreis Kleve

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
114	Wesel I	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbek, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 115, 118)
115	Krefeld II – Wesel II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 111), vom Kreis Wesel die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 118)
116	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke E Innenstadt, F Rheinhausen, G Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 117)
117	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke A Walsum, B Hamborn, C Meiderich/ Beeck, D Homberg/Ruhrort/Baerl (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 116)
118	Oberhausen – Wesel III	Kreisfreie Stadt Oberhausen, vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 115)
119	Mülheim – Essen I	Kreisfreie Stadt Mülheim a.d. Ruhr, von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IV (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 120, 121)
120	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, V, VI, VII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 121)
121	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, III, VIII, IX (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120)
122	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123, 126)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
123	Recklinghausen II	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 126)
124	Gelsenkirchen	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
125	Steinfurt I – Borken I	Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127), vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Wettringen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 128, 129)
126	Bottrop – Recklinghausen III	Kreisfreie Stadt Bottrop, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 123)
127	Borken II	Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld, Reken, Rhede, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125)
128	Coesfeld – Steinfurt II	Kreis Coesfeld, vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Laer, Nordwalde (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 129)
129	Steinfurt III	Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lad- bergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 128)
130	Münster	Kreisfreie Stadt Münster
131	Warendorf	Kreis Warendorf
132	Gütersloh	Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harse- winkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda- Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Versmold (Übrige Gemeinde s. Wkr. 133)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
133	Bielefeld	Kreisfreie Stadt Bielefeld, vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Werther (Westf.) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132)
134	Herford – Minden-Lübbecke II	Kreis Herford, vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135)
135	Minden-Lübbecke I	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Peters- hagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stemwede (Übrige Gemeinde s. Wkr. 134)
136	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 137)
137	Höxter – Lippe II	Kreis Höxter, vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 136)
138	Paderborn	Kreis Paderborn
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	Kreisfreie Stadt Hagen, vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm (Übrige Gemeinden s. Wkr. 140)
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)
141	Bochum I	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Watten- scheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 142)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
142	Herne – Bochum II	Kreisfreie Stadt Herne, von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 141)
143	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt die Stadtteile Innenstadt-West, Innenstadt-Ost, die Stadtbezirke 6 Hombruch, 8 Huckarde, 7 Lütgen- dortmund, 9 Mengede (Übrige Stadtbezirke und übriger Stadtteil s. Wkr. 144)
144	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt der Stadtteil Innenstadt-Nord, die Stadtbezirke 4 Aplerbeck, 3 Brackel, 1 Eving, 5 Hörde, 2 Scharnhorst (Übrige Stadtbezirke und Stadtteile s. Wkr. 143)
145	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna (Übrige Gemeinden s. Wkr. 146)
146	Hamm – Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm, vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne (Übrige Gemeinden s. Wkr. 145)
147	Soest	Kreis Soest
148	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
149	Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein
150	Olpe – Märkischer Kreis I	Kreis Olpe, vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schalksmühle (Übrige Gemeinden s. Wkr. 151)
151	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Wer- dohl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 150)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Sachsen		
152	Delitzsch – Torgau-Oschatz – Riesa	Landkreise Delitzsch, Torgau-Oschatz, vom Landkreis Riesa-Großenhain die Gemeinden Hirschstein, Riesa, Stauchitz, Strehla, die Verwaltungsgemeinschaft Zeithain (= Gemeinden Röderau-Bobersen, Zeithain) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156)
153	Leipzig I	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Alt-West, Nord, Nordost, Nordwest, Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 154)
154	Leipzig II	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Mitte, Süd, Südost, Südwest, West (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 153)
155	Leipziger Land – Muldentalkreis	Landkreis Leipziger Land, Muldentalkreis
156	Kamenz – Hoyerswerda – Großenhain	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda, Landkreis Kamenz, vom Landkreis Riesa-Großenhain die Gemeinden Ebersbach, Großenhain, Priestewitz, die Verwaltungsgemeinschaften Gröditz (= Gemeinden Gröditz, Nauwalde), Nünchritz (= Gemeinden Diesbar-Seußlitz, Glaubitz, Nünchritz), Röderaue-Wülknitz (= Gemeinden Röderaue, Wülknitz), Schönfeld (= Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld, Weißig a. Raschütz), Thiendorf (= Gemeinden Tauscha, Thiendorf), Zabeltitz (= Gemeinden Wildenhain, Zabeltitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152)
157	Löbau-Zittau – Görlitz – Niesky	Kreisfreie Stadt Görlitz, Landkreis Löbau-Zittau, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Markersdorf, Niesky, die Verwaltungsgemeinschaften Reichenbach (= Gemeinden Königshain, Reichenbach/ O.L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen), Rothenburg (= Gemeinden Hähnichen, Rothenburg/ O.L.), der Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße (= Gemeinden Horka, Koders- dorf, Neißeau, Schöpstal) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 158)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
158	Bautzen – Weißwasser	Landkreis Bautzen, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinde Krauschwitz, die Verwaltungsgemeinschaften Bad Muskau (= Gemeinden Bad Muskau, Gablenz), Boxberg (= Gemeinden Boxberg/O.L., Klitten, Uhyst), Rietschen (= Gemeinden Kreba-Neudorf, Rietschen), Schleife (= Gemeinden Groß Düben, Schleife, Trebendorf), Weißwasser (= Gemeinden Weißkeißel, Weißwasser/O.L.), der Verwaltungsverband Diehsa (= Gemeinden Hohendubrau, Mücka, Quitzdorf am See, Waldhufen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157)
159	Sächsische Schweiz – Weißeritzkreis	Landkreis Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis
160	Dresden I	Von der kreisfreien Stadt Dresden die Ortsamtsbereiche Altstadt, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis (Übrige Ortsamtsbereiche und Ortschaften s. Wkr. 161)
161	Dresden II – Meißen I	Von der kreisfreien Stadt Dresden die Ortsamtsbereiche Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen, die Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 160), vom Landkreis Meißen die Gemeinden Coswig, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla (Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)
162	Freiberg – Mittlerer Erzgebirgskreis	Landkreis Freiberg, Mittlerer Erzgebirgskreis
163	Döbeln – Mittweida – Meißen II	Landkreise Döbeln, Mittweida, vom Landkreis Meißen die Gemeinden Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Lommatzsch, Meißen, die Verwaltungsgemeinschaften Ketzerbachtal (= Gemeinden Ketzerbachtal, Leubens-Schleinitz), Nossen (= Gemeinden Heynitz, Nossen), Triebischtal (= Gemeinden Taubenheim, Triebischtal) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 161)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
164	Chemnitz	Kreisfreie Stadt Chemnitz
165	Chemnitzer Land – Stollberg	Landkreise Chemnitzer Land, Stollberg
166	Annaberg – Aue-Schwarzenberg	Landkreise Annaberg, Aue-Schwarzenberg
167	Zwickauer Land – Zwickau	Kreisfreie Stadt Zwickau, Landkreis Zwickauer Land
168	Vogtland – Plauen	Kreisfreie Stadt Plauen, Vogtlandkreis
Hessen		
169	Waldeck	Vom Landkreis Kassel die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Gredenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wahlsburg, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170), vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Bad Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 172)
170	Kassel	Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldabrück, Fuldata, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 169)
171	Werra-Meißner – Hersfeld	Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner-Kreis
172	Schwalm-Eder	Schwalm-Eder-Kreis, vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 169)
173	Marburg	Landkreis Marburg-Biedenkopf

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
174	Lahn-Dill	Lahn-Dill-Kreis, vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebertal, Wettenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)
175	Gießen	Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grün- berg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 174), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Felda, Gemünden (Felda), Grebenu, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten, Schwalmtal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)
176	Fulda	Landkreis Fulda, vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinntal, Steinau an der Straße (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178, 181), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)
177	Hochtaunus	Vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Bad Homburg v.d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten, Usingen, Wehrheim, Weilrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 182), vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 179)
178	Wetterau	Wetteraukreis, vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176, 181)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
179	Rheingau-Taunus – Limburg	Rheingau-Taunus-Kreis, vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg a.d. Lahn, Selters (Taunus), Wald- brunn (Westerwald) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)
180	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden
181	Hanau	Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörs- bachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Joss- grund, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Neu- berg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronne- burg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176, 178)
182	Main-Taunus	Main-Taunus-Kreis, vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Königstein im Taunus, Kronberg im Taunus, Steinbach (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)
183	Frankfurt am Main I	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Dornbusch, Eschersheim, Gallusviertel, Ginnheim, Griesheim, Gut- leutviertel, Hausen, Heddernheim, Höchst, Innenstadt, Nied, Niederursel, Praunheim, Rödelheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Westend, Zeilsheim (Übrige Ortsteile s. Wkr. 184)
184	Frankfurt am Main II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Fechenheim, Frankfurter Berg, Harheim, Kalbach, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Nieder- rad, Nordend, Oberrad, Ostend, Preungesheim, Rieder- wald, Sachsenhausen, Schwanheim, Seckbach (Übrige Ortsteile s. Wkr. 183)
185	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau
186	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen (Hessen), Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 188)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
187	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Eppertshausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 188)
188	Odenwald	Odenwaldkreis, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Otzberg, Reinheim, Schaafheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187), vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186)
189	Bergstraße	Landkreis Bergstraße
Thüringen		
190	Eichsfeld – Nordhausen	Landkreise Eichsfeld, Nordhausen
191	Wartburgkreis – Kreisfreie Stadt Eisenach – Unstrut-Hainich-Kreis I	Kreisfreie Stadt Eisenach, Wartburgkreis, vom Unstrut-Hainich-Kreis die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Langensalza, Heyerode, Katharinenberg, die Verwaltungsgemeinschaften Unstrut-Hainich (= Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt), Vogtei (= Gemeinden Kammerforst, Langula, Niederdorla, Oberdorla, Oppershausen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 192)
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Unstrut-Hainich-Kreis II	Kyffhäuserkreis, Landkreis Sömmerda, vom Unstrut-Hainich-Kreis die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Anrode, Dünwald, Großvargula, Herbsleben, Menteroda, Mühlhausen/Thüringen, Unstruttal, Weinbergen,

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>die Verwaltungsgemeinschaften Bad Tennstedt (= Gemeinden Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt, Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt, Kutzleben, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben, Urleben), Hildebrandshausen/Lengenfeld unterm Stein (= Gemeinden Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Rodeberg), Schlotheim (= Gemeinden Bothenheilingen, Issersheilingen, Kleinwelsbach, Körner, Marolterode, Neunheilingen, Obermehler, Schlotheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 191)</p>
193	Gotha – Ilm-Kreis	Landkreis Gotha, Ilm-Kreis
194	Erfurt	Kreisfreie Stadt Erfurt
195	Jena – Weimar – Weimarer Land	Kreisfreie Städte Jena, Weimar, Landkreis Weimarer Land
196	Gera – Saale-Holzland-Kreis	Kreisfreie Stadt Gera, Saale-Holzland-Kreis
197	Greiz – Altenburger Land	Landkreise Altenburger Land, Greiz
198	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	Saale-Orla-Kreis, Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg
199	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	Kreisfreie Stadt Suhl, Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen
Rheinland-Pfalz		
200	Neuwied	Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied
201	Ahrweiler	<p>Landkreis Ahrweiler, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreien Gemeinden Andernach, Mayen, die Verbandsgemeinden Maifeld (= Gemeinden Einig, Gappenach, Gering, Gierschnach, Kalt, Kerben, Kollig, Lonnig, Mertloch, Münstermaifeld, Naunheim, Ochtendung, Pillig, Polch, Rüber, Trimbs, Welling, Wierschem), Mayen-Land (= Gemeinden Acht, Anschau, Arft, Baar, Bermel, Boos, Ditscheid, Ettringen, Hausten, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Langscheid, Lind, Luxem, Monreal, Münk, Nachtsheim, Reudelsterz, Sankt Johann, Siebenbach, Virneburg, Weiler, Welschenbach), Mendig (= Gemeinden Bell, Mendig, Rieden, Thür, Volkesfeld), Pellenz (= Gemeinden Kretz, Kruft, Nickenich, Plaidt, Saffig) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 202)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
202	Koblenz	<p>Kreisfreie Stadt Koblenz, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreie Gemeinde Bendorf, Die Verbandsgemeinden Rhens (= Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch), Untermosel (= Gemeinden Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winingen, Wolken), Vallendar (= Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg), Weißenthurm (= Gemeinden Bassenheim, Kalten- engers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 201), vom Rhein-Lahn-Kreis die verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, die Verbandsgemeinden Bad Ems (= Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern), Braubach (= Gemeinden Braubach, Dachsenhausen, Filsen, Kamp-Bornhofen, Osterspai), Loreley (= Gemeinden Auel, Bornich, Dahlheim, Dör- scheid, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 207)</p>
203	Mosel/Rhein-Hunsrück	<p>Landkreis Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück-Kreis, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Morbach, die Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues (= Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Noviant, Monzel- feld, Mülheim [Mosel], Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig), Neumagen-Dhron (= Gemeinden Minheim, Neumagen- Dhron, Piesport, Trittenheim), Thalfang am Erbeskopf (= Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronacken, Egtert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Merschbach, Neun- kirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang), Traben-Trarbach (= Gemeinden Burg [Mosel], Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starkenburg, Traben-Trarbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 205)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
204	Kreuznach	Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld
205	Bitburg	Landkreise Bitburg-Prüm, Daun, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Wittlich, die Verbandsgemeinden Kröv-Bausendorf (= Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kin- heim, Kröv, Reil, Willwerscheid), Manderscheid (= Gemeinden Bettenfeld, Dierfeld, Eck- feld, Eisenschmitt, Gipperath, Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Mus- weiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Oberöfflin- gen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwar- zenborn, Wallscheid), Wittlich-Land (= Gemeinden Altrich, Arenrath, Berg- weiler, Binsfeld, Bruch, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach, Heckenmünster, Heidweiler, Hetze- rath, Hupperath, Klausen, Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten, Plein, Rivenich, Salmthal, Sehlem) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 203)
206	Trier	Kreisfreie Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg
207	Montabaur	Westerwaldkreis, vom Rhein-Lahn-Kreis die Verbandsgemeinden Diez (= Gemeinden Altendiez, Aull, Balduinstein, Bir- lenbach, Charlottenberg, Cramberg, Diez, Dörnberg, Eppenrod, Geilnau, Gückingen, Hambach, Heisten- bach, Hirschberg, Holzappel, Holzheim, Horhausen, Isselbach, Langenscheid, Laurenburg, Scheidt, Steins- berg, Wasenbach), Hahnstätten (= Gemeinden Burgschwalbach, Flacht, Hahnstätten, Kaltenholzhausen, Lohrheim, Mudershau- sen, Netzbach, Niederneisen, Oberneisen, Schiesheim), Katzenelnbogen (= Gemeinden Allendorf, Berghausen, Berndroth, Biebrich, Bremberg, Dörsdorf, Eberts- hausen, Eisighofen, Ergeshausen, Gutenacker, Herold, Katzenelnbogen, Klingelbach, Kördorf, Mittelfischbach, Niedertiefenbach, Oberfischbach, Reckenroth, Rettert, Roth, Schönborn), Nassau (= Gemeinden Attenhausen, Dessighofen, Dienethal, Dornholzhausen, Geisig, Hömberg, Loll- schied, Misselberg, Nassau, Obernhof, Oberwies, Pohl, Schweighausen, Seelbach, Singhofen, Sulzbach, Wein- ähr, Winden, Zimmerschied), Nastätten (= Gemeinden Berg, Bettendorf, Bogel, Buch, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Eschbach, Gemmerich, Hainau, Himmighofen, Holzhausen an der Haide, Hunzel, Kasdorf, Kehlbach, Lautert, Lipporn, Marien- fels, Miehlen, Nastätten, Niederbachheim, Nieder- wallmenach, Oberbachheim, Obertiefenbach, Ober-

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
208	Mainz	<p>wallmenach, Oelsberg, Rettershain, Ruppertshofen, Strüth, Weidenbach, Welterod, Winterwerb) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 202)</p> <p>Kreisfreie Stadt Mainz, vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>die verbandsfreien Gemeinden Bingen am Rhein, Budenheim, Ingelheim am Rhein,</p> <p>die Verbandsgemeinden Gau-Algesheim (= Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Nieder-Hilbersheim, Ober-Hilbersheim, Ockenheim, Schwabenheim an der Selz), Heidesheim am Rhein (= Gemeinden Heidesheim am Rhein, Wackernheim), Nieder-Olm (= Gemeinden Essenheim, Jugenheim in Rheinhessen, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Stackeden-Elsheim, Zornheim), Rhein-Nahe (= Gemeinden Bacharach, Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtingshausen, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen), Sprendlingen-Gensingen (= Gemeinden Aspisheim, Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Sankt Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)</p>
209	Worms	<p>Kreisfreie Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>die Verbandsgemeinden Bodenheim (= Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim), Guntersblum (= Gemeinden Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim), Nierstein-Oppenheim (= Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Udenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)</p>
210	Ludwigshafen/Frankenthal	<p>Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz), Ludwigshafen am Rhein, vom Landkreis Ludwigshafen</p> <p>die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Lambsheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen,</p> <p>die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim (= Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
211	Neustadt – Speyer	<p>Heßheim (= Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Klein-niedesheim),</p> <p>Maxdorf (= Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 211)</p> <p>Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, Landkreis Bad Dürkheim, vom Landkreis Ludwigshafen</p> <p>die verbandsfreien Gemeinden Römerberg, Schifferstadt,</p> <p>die Verbandsgemeinden Dudenhofen (= Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen), Waldsee (= Gemeinden Otterstadt, Waldsee)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)</p>
212	Kaiserslautern	<p>Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Donnersbergkreis, Landkreis Kusel, vom Landkreis Kaiserslautern</p> <p>die Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn (= Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach), Hochspeyer (= Gemeinden Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Waldleiningen), Otterbach (= Gemeinden Frankelbach, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Olsbrücken, Otterbach, Sulzbachtal), Otterberg (= Gemeinden Heiligenmoschel, Niederkirchen, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen), Weilerbach (= Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach, Reichenbach-Steegen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 213)</p>
213	Pirmasens	<p>Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreis Südwestpfalz, vom Landkreis Kaiserslautern</p> <p>die Verbandsgemeinden Bruchmühlbach-Miesau (= Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Langwieden, Martinshöhe), Kaiserslautern-Süd (= Gemeinden Krickenbach, Linden, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt), Landstuhl (= Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Landstuhl/Sickingenstadt, Mittelbrunn, Oberarnbach), Ramstein-Miesenbach (= Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach, Steinwenden)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 212)</p>
214	Südpfalz	<p>Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Bayern		
215	Altötting	Landkreise Ebersberg, Mühldorf a. Inn, vom Landkreis Altötting die Gemeinden Altötting, Burghausen, Burgkirchen a.d. Alz, Garching a.d. Alz, Haiming, Neuötting, Pleiskirchen, Teising, Töging a. Inn, Tüßling, Winhöring, die Verwaltungsgemeinschaften Emmerting (= Gemeinden Emmerting, Mehring), Marktl (= Gemeinden Marktl, Stammham), Reischach (= Gemeinden Erlbach, Perach, Reischach), Unterneukirchen (= Gemeinden Kastl, Unterneukirchen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 226)
216	Freising	Landkreise Freising, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom Landkreis Erding die Gemeinden Bockhorn, Dorfen, Erding, Fraunberg, Taufkirchen (Vils), die Verwaltungsgemeinschaften Steinkirchen (= Gemeinden Hohenpolding, Inning a. Holz, Kirchberg, Steinkirchen), Wartenberg (= Gemeinden Berglern, Langenpreising, Wartenberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 223)
217	Fürstenfeldbruck	Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck
218	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen
219	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 3, 4, 10 bis 12, 24 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 222)
220	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 1, 5, 13 bis 16 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 219, 221, 222)
221	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 6, 7, 17 bis 20 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 219, 220, 222)
222	München-West/Mitte	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 2, 8, 9, 21 bis 23, 25 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 219, 220, 221)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
223	München-Land	Landkreis München, vom Landkreis Erding die Gemeinden Finsing, Forstern, Isen, Lengdorf, Moosinning, Sankt Wolfgang, die Verwaltungsgemeinschaften Hörkofen (= Gemeinden Walpertskirchen, Wörth), Oberding (= Gemeinden Eitting, Oberding), Oberneuching (= Gemeinden Neuching, Ottenhofen), Pastetten (= Gemeinden Buch a. Buchrain, Pastetten) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 216)
224	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreis Rosenheim
225	Starnberg	Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Starnberg
226	Traunstein	Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, vom Landkreis Altötting die Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach (= Gemeinden Feichten a.d. Alz, Halsbach, Kirchweidach, Tyrlaching) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 215)
227	Weilheim	Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Weilheim-Schongau
228	Deggendorf	Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau
229	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise Kelheim, Landshut
230	Passau	Kreisfreie Stadt Passau, Landkreis Passau
231	Rottal-Inn	Landkreise Dingolfing-Landau, Rottal-Inn
232	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreise Regen, Straubing-Bogen
233	Amberg	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d. OPf.
234	Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg
235	Schwandorf	Landkreise Cham, Schwandorf
236	Weiden	Kreisfreie Stadt Weiden i.d. OPf., Landkreise Neustadt a.d. Waldnaab, Tirschenreuth

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
237	Bamberg	<p>Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg</p> <p>die Gemeinden Hallstadt, Hirschaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Strullendorf,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Burgebrach (= Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i. Steigerwald), Buttenheim (= Gemeinden Altendorf, Buttenheim), Ebrach (= Gemeinden Burgwindheim, Ebrach), Frensdorf (= Gemeinden Frensdorf, Pettstadt), Lisberg (= Gemeinden Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Gemeinden Stegaurach, Walsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 241), vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Herolds- bach, Igendorf, Langensendelbach, Neunkirchen a. Brand,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Dormitz (= Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendel- bach), Effeltrich (= Gemeinden Effeltrich, Poxdorf), Gosberg (= Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau), Kirchehrenbach (= Gemeinden Kirchehrenbach, Leuten- bach, Weilersbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)</p>
238	Bayreuth	<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth, vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesenttal,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Ebermannstadt (= Gemeinden Ebermannstadt, Unter- leinleiter), Gräfenberg (= Gemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein, Weißenohe) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 237)</p>
239	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreise Coburg, Kronach</p>
240	Hof	<p>Kreisfreie Stadt Hof, Landkreise Hof, Wunsiedel i. Fichtelgebirge</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
241	Kulmbach	Landkreise Kulmbach, Lichtenfels, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Grundelsheim, Heiligen- stadt i. OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Rattelsdorf, Scheßlitz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Steinfeld (= Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 237)
242	Ansbach	Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen
243	Erlangen	Kreisfreie Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt
244	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, Landkreise Fürth, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
245	Nürnberg-Nord	Von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95 (Übrige Bezirke s. Wkr. 246)
246	Nürnberg-Süd	Kreisfreie Stadt Schwabach, von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97 (Übrige Bezirke s. Wkr. 245)
247	Roth	Landkreise Nürnberger Land, Roth
248	Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg
249	Bad Kissingen	Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld
250	Main-Spessart	Landkreise Main-Spessart, Miltenberg
251	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise Kitzingen, Schweinfurt
252	Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg
253	Augsburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Augsburg, vom Landkreis Augsburg die Gemeinde Königsbrunn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 254)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
254	Augsburg-Land	<p>Vom Landkreis Augsburg</p> <p>die Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Aystetten, Biberbach, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Fischach, Gablingen, Gersthofen, Graben, Horgau, Kutzenhausen, Langweid a. Lech, Meitingen, Neusäß, Schwabmünchen, Stadtbergen, Thierhaupten, Wehringen, Zusmarshausen,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gemeinden Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Gemeinden Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langenneufnach (= Gemeinden Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen), Langerringen (= Gemeinden Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Gemeinden Klosterlechfeld, Untermeitingen), Nordendorf (= Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Gemeinden Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden)</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 253), vom Landkreis Aichach-Friedberg</p> <p>die Gemeinden Affing, Aichach, Friedberg, Hollenbach, Kissing, Merching, Rehling, Ried,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Aindling (= Gemeinden Aindling, Petersdorf, Todtenweis), Dasing (= Gemeinden Adelzhausen, Dasing, Eurasburg, Obergriesbach, Sielenbach), Mering (= Gemeinden Mering, Schmiechen, Steindorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 255)</p>
255	Donau-Ries	<p>Landkreise Dillingen a.d. Donau, Donau-Ries, vom Landkreis Aichach-Friedberg</p> <p>die Gemeinde Inchenhofen,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Kühbach (= Gemeinden Kühbach, Schiltberg), Pöttmes (= Gemeinden Pöttmes, Baar [Schwabern])</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 254)</p>
256	Neu-Ulm	<p>Landkreise Günzburg, Neu-Ulm, vom Landkreis Unterallgäu</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Gemeinden Babenhausen, Egg a.d. Günz, Kettershhausen, Kirchhaslach, Oberschönegg, Winterrieden), Boos (= Gemeinden Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
257	Oberallgäu	<p>Erkheim (= Gemeinden Erkheim, Kammlach, Lauben, Westerheim),</p> <p>Pfaffenhausen (= Gemeinden Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 258)</p> <p>Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu),</p> <p>Landkreise Lindau (Bodensee), Oberallgäu</p>
258	Ostallgäu	<p>Kreisfreie Städte Kaufbeuren, Memmingen,</p> <p>Landkreis Ostallgäu,</p> <p>vom Landkreis Unterallgäu</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Bad Wörishofen, Buxheim, Ettringen, Markt Rettenbach, Markt Wald, Mindelheim, Sontheim, Tussenhausen und das gemeindefreie Gebiet Ungerhauser Wald,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften</p> <p>Dirlewang (= Gemeinden Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg),</p> <p>Bad Grönenbach (= Gemeinden Bad Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen),</p> <p>Illerwinkel (= Gemeinden Kronburg, Lautrach, Legau),</p> <p>Kirchheim i. Schw. (= Gemeinden Eppishausen, Kirchheim i. Schw.),</p> <p>Memmingerberg (= Gemeinden Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen),</p> <p>Ottobeuren (= Gemeinden Böhen, Hawangen, Ottobeuren),</p> <p>Türkheim (= Gemeinden Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 256)</p>
Baden-Württemberg		
259	Stuttgart I	<p>Vom Stadtkreis Stuttgart</p> <p>die Stadtbezirke</p> <p>Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 260)</p>
260	Stuttgart II	<p>Vom Stadtkreis Stuttgart</p> <p>die Stadtbezirke</p> <p>Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 259)</p>
261	Böblingen	Landkreis Böblingen

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
262	Esslingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)
263	Nürtingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbottlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262)
264	Göppingen	Landkreis Göppingen
265	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 270)
266	Ludwigsburg	Vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 267)
267	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilfeld, Lauffen am Neckar, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 268), vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 266)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
268	Heilbronn	<p>Stadtkreis Heilbronn, vom Landkreis Heilbronn</p> <p>die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagst- hausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Leingarten, Löwenstein, Massenbachhausen, Möck- mühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 267)</p>
269	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall
270	Backnang – Schwäbisch Gmünd	<p>Vom Ostalbkreis</p> <p>die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechin- gen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Wald- stetten</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 271), vom Rems-Murr-Kreis</p> <p>die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Back- nang, Burgstetten, Großelach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 265)</p>
271	Aalen – Heidenheim	<p>Landkreis Heidenheim, vom Ostalbkreis</p> <p>die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwan- gen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 270)</p>
272	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
273	Karlsruhe-Land	<p>Vom Landkreis Karlsruhe</p> <p>die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ett- lingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stuten- see, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 279)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
274	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden, Landkreis Rastatt
275	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Illvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 278, 279)
276	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
277	Odenwald – Tauber	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis
278	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 275, 279)
279	Bruchsal – Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273), vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 275, 278)
280	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim, Enzkreis
281	Calw	Landkreise Calw, Freudenstadt
282	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 289)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
283	Lörrach – Müllheim	Landkreis Lörrach, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten- Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heiters- heim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 289)
284	Emmendingen – Lahr	Landkreis Emmendingen, vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippen- heim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 285, 287)
285	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berg- haupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbach- walden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 287)
286	Rottweil – Tuttlingen	Landkreise Rottweil, Tuttlingen
287	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis, vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Ober- wolfach, Wolfach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 285)
288	Konstanz	Landkreis Konstanz
289	Waldshut	Landkreis Waldshut, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Buchenbach, Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 283)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
290	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
291	Tübingen	Landkreis Tübingen, vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 295)
292	Ulm	Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis
293	Biberach	Landkreis Biberach, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 294, 295)
294	Ravensburg – Bodensee	Bodenseekreis, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Fron- reute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295)
295	Zollernalb – Sigmaringen	Landkreis Sigmaringen, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 294), vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Rats- hausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 291)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Saarland		
296	Saarbrücken	Vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Großrosseln, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg, Saarbrücken, Völklingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298, 299)
297	Saarlouis	Landkreis Merzig-Wadern, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Bous, Dillingen/Saar, Ensdorf, Nalbach, Rehlingen- Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen, Wallerfangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)
298	Sankt Wendel	Landkreis Sankt Wendel, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinde Heusweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 299), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 299), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Lebach, Schmelz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 297)
299	Homburg	Saarpfalz-Kreis, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 298), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)

Gesetz zur Umstellung des Kostenrechts und der Steuerberatergebührenverordnung auf Euro (KostREuroUG)

Vom 27. April 2001

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Gerichtskostengesetzes

(1) Das Gerichtskostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3047), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
2. In § 6 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
3. In § 10 Abs. 3 Satz 4 wird die Angabe „zwanzig Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.
4. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 werden die Angabe „600 DM“ durch die Angabe „300 Euro“ und die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.
 - bb) Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebühr erhöht sich bei einem

Streitwert bis ... Euro	für jeden angefangenen Betrag von weiteren ... Euro	um ... Euro
1 500	300	10
5 000	500	8
10 000	1 000	15
25 000	3 000	23
50 000	5 000	29
200 000	15 000	100
500 000	30 000	150
über 500 000	50 000	150“

- cc) In Satz 4 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
- b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
 - bb) Satz 3 wird aufgehoben.
5. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „500 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „250 000 Euro“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 3 werden die Angabe „4 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 000 Euro“ und die Angabe „1 500 Deutsche Mark“ durch die Angabe „900 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Satz 4 werden die Angabe „2 Millionen Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 Million Euro“ und die Angabe „4 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 000 Euro“ ersetzt.
6. In § 12a Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „500 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „250 000 Euro“ ersetzt.
7. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „8 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 000 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 wird die Angabe „1 Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
8. In § 17a Nr. 1 und 2 wird jeweils die Angabe „1 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 Euro“ ersetzt.
9. In § 20 Abs. 4 Satz 2 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.

10. § 25 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „inländischer Währung“ durch das Wort „Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
11. In § 34 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
12. In § 72 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.

(2) Das Kostenverzeichnis (Anlage 1 zum Gerichtskostengesetz) wird wie folgt geändert:

 1. In Nummer 1240 wird die Angabe „2“ durch die Angabe „2,0“ ersetzt.
 2. In Nummer 1246 wird die Angabe „4“ durch die Angabe „4,0“ ersetzt.
 3. In Nummer 1420 wird die Angabe „140 DM“ durch die Angabe „72,00 EUR“ ersetzt.
 4. In Nummer 1421 wird die Angabe „70 DM“ durch die Angabe „36,00 EUR“ ersetzt.
 5. In den Nummern 1640 bis 1642 wird jeweils die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 6. In Nummer 1643 wird die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25,00 EUR“ ersetzt.
 7. In den Nummern 1644 und 1645 wird jeweils die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 8. In Nummer 1655 wird die Angabe „5 DM“ durch die Angabe „2,50 EUR“ ersetzt.
 9. In Nummer 1801 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 10. In Nummer 1911 wird die Angabe „210 DM“ durch die Angabe „108,00 EUR“ ersetzt.
 11. In Nummer 1912 wird die Angabe „105 DM“ durch die Angabe „54,00 EUR“ ersetzt.
 12. In Nummer 1913 wird die Angabe „280 DM“ durch die Angabe „144,00 EUR“ ersetzt.
 13. In Nummer 1932 wird die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25,00 EUR“ ersetzt.
 14. In Nummer 1941 wird die Angabe „600 DM“ durch die Angabe „2,0“ ersetzt.
 15. In Nummer 1942 wird die Angabe „410 DM“ durch die Angabe „2,0“ ersetzt.
 16. In Nummer 1943 wird die Angabe „2“ durch die Angabe „2,0“ ersetzt.
 17. In Nummer 1952 wird die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25,00 EUR“ ersetzt.
 18. In Nummer 2400 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 19. In den Nummern 2502 und 3401 wird jeweils die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25,00 EUR“ ersetzt.
 20. In Nummer 4111 wird die Angabe „200 DM“ durch die Angabe „100,00 EUR“ ersetzt.
 21. In Nummer 4140 wird die Angabe „25 DM“ durch die Angabe „13,00 EUR“ ersetzt.
 22. In Nummer 4150 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
 23. In Nummer 4205 wird die Angabe „25 DM“ durch die Angabe „13,00 EUR“ ersetzt.
 24. In den Nummern 5100, 5200, 5300 und 5400 wird jeweils die Angabe „100 DM“ durch die Angabe „51,00 EUR“ ersetzt.
 25. Nummer 6110 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a werden die Angabe „80 DM“ durch die Angabe „41,00 EUR“, die Angabe „160 DM“ durch die Angabe „82,00 EUR“, die Angabe „320 DM“ durch die Angabe „163,00 EUR“ und die Angabe „480 DM“ durch die Angabe „245,00 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b werden die Angabe „80 DM“ durch die Angabe „41,00 EUR“, die Angabe „160 DM“ durch die Angabe „82,00 EUR“ und die Angabe „320 DM“ durch die Angabe „163,00 EUR“ ersetzt.
 - c) In Buchstabe c wird die Angabe „80 DM“ durch die Angabe „41,00 EUR“ ersetzt.
 26. In Nummer 6310 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
 27. In Nummer 6311 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 28. In Nummer 6320 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
 29. In Nummer 6321 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 30. In Nummer 6322 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
 31. In Nummer 6323 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 32. In Nummer 6324 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 33. In den Nummern 6325 und 6400 wird jeweils die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
 34. In Nummer 6521 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
 35. In Nummer 6523 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 36. In Nummer 6531 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
 37. In Nummer 6533 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 38. In Nummer 6540 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
 39. In Nummer 6541 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 40. In Nummer 6550 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
 41. In Nummer 6551 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
 42. In Nummer 6560 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.

43. In den Nummern 6561 und 6570 wird jeweils die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
44. In den Nummern 6571 und 6600 wird jeweils die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
45. In den Nummern 6601 und 6602 wird jeweils die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
46. In Nummer 6603 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
47. In Nummer 6703 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
48. In Nummer 7110 wird die Angabe „mindestens 50 DM – höchstens 25 000 DM“ durch die Angabe „mindestens 25,00 EUR – höchstens 13 000,00 EUR“ ersetzt.
49. In Nummer 7400 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
50. In Nummer 7401 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
51. In Nummer 7402 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
52. In Nummer 7403 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
53. In Nummer 7404 wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
54. In Nummer 7405 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
55. In Nummer 7406 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,00 EUR“ ersetzt.
56. In den Nummern 7407 und 7500 wird jeweils die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
57. In Nummer 7603 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
58. In Nummer 7700 wird die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25,00 EUR“ ersetzt.
59. In Nummer 7710 wird die Angabe „25 DM“ durch die Angabe „13,00 EUR“ ersetzt.
60. In Absatz 2 der Vorbemerkung zu Teil 9 wird die Angabe „100 DM“ durch die Angabe „50,00 EUR“ ersetzt.
61. Nummer 9000 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird die Angabe „1 DM“ durch die Angabe „0,50 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „0,30 DM“ durch die Angabe „0,15 EUR“ ersetzt.
62. In Nummer 9002 wird die Angabe „15 DM“ durch die Angabe „7,50 EUR“ ersetzt.
63. In Nummer 9003 wird die Angabe „15 DM“ durch die Angabe „8,00 EUR“ ersetzt.
64. In Nummer 9006 Buchstabe b wird die Angabe „0,52 DM“ durch die Angabe „0,27 EUR“ ersetzt.

(3) Die Anlage 2 zum Gerichtskostengesetz wird durch die diesem Gesetz als Anlage 1 beigefügte Fassung ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Kostenordnung

Die Kostenordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 361-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623), wird wie folgt geändert:

1. In § 8 Abs. 3 Satz 3 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
2. In § 17 Abs. 3 Satz 3 wird die Angabe „zwanzig Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.
3. § 26 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 5 werden die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ und die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 6 wird die Angabe „1 000 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
 - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 werden die Angabe „75 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „37 500 Euro“ und die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - cc) In Nummer 3 wird die Angabe „100 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 Euro“ ersetzt.
 - c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 werden die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“, die Angabe „1 000 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ und die Angabe „400 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „200 000 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „100 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 Euro“ ersetzt.
 - cc) In Nummer 3 werden die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ und die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - dd) In Nummer 4 wird die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ ersetzt.
 - d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 Euro“ ersetzt.

- e) In Absatz 6 Satz 3 werden die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ und die Angabe „5 000 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 000 Euro“ ersetzt.
- f) In Absatz 7 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.
4. In § 27 Abs. 4 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
5. § 30 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 Satz 2 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.
6. § 32 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 werden die Angabe „2 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 Euro“ und die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- b) Satz 2 wird wie folgt gefasst:
- „Die Gebühr erhöht sich bei einem
- | Geschäftswert bis ... Euro | für jeden angefangenen Betrag von weiteren ... Euro | um ... Euro |
|----------------------------|---|-------------|
| 5 000 | 1 000 | 8 |
| 50 000 | 3 000 | 6 |
| 5 000 000 | 10 000 | 15 |
| 25 000 000 | 25 000 | 16 |
| 50 000 000 | 50 000 | 11 |
| 250 000 000 | 250 000 | 7 |
| über | | |
| 250 000 000 | 500 000 | 7“ |
- c) In Satz 3 wird die Angabe „2 000 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 000 Euro“ ersetzt.
7. § 33 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- b) Satz 2 wird aufgehoben.
8. In § 39 Abs. 4 werden die Angabe „10 Millionen Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 000 Euro“ und die Angabe „1 Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
9. In § 41 Abs. 4 wird die Angabe „einer Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
10. In § 45 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „250 Deutsche Mark“ durch die Angabe „130 Euro“ ersetzt.
11. In § 47 Satz 2 wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 Euro“ ersetzt.
12. In § 48 Abs. 3 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
13. In § 51 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 5 wird jeweils die Angabe „3 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1,50 Euro“ ersetzt.
14. In § 55 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „1 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,50 Euro“ ersetzt.
15. In § 56 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
16. In § 57 wird die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
17. In § 58 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und § 59 Abs. 1 wird jeweils die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „30 Euro“ ersetzt.
18. In § 72 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
19. § 73 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- bb) In Nummer 2 wird die Angabe „35 Deutsche Mark“ durch die Angabe „18 Euro“ ersetzt.
- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- bb) In Nummer 2 wird die Angabe „35 Deutsche Mark“ durch die Angabe „18 Euro“ ersetzt.
- c) In Absatz 6 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
20. § 84 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 4 wird die Angabe „20 bis 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 bis 140 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 5 Satz 1 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
21. In § 86 Abs. 2 Satz 2 werden die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ und die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
22. § 92 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 wird die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 werden die Angabe „10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 Euro“ und die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 Euro“ ersetzt.

b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Angabe „10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 Euro“ und die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 Euro“ ersetzt.

23. § 99 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In den Nummern 1 bis 3 wird jeweils die Angabe „1 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 Euro“ ersetzt.
- b) In Nummer 4 wird die Angabe „200 Deutsche Mark“ durch die Angabe „300 Euro“ ersetzt.

24. In § 126 Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.

25. § 130 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird die Angabe „65 Deutsche Mark“ durch die Angabe „35 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 wird die Angabe „35 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 Euro“ ersetzt.

26. In § 131b Satz 1 wird die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.

27. In § 136 Abs. 3 Satz 1 werden die Angabe „1 DM“ durch die Angabe „0,50 Euro“ und die Angabe „0,30 DM“ durch die Angabe „0,15 Euro“ ersetzt.

28. § 137 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 3 wird die Angabe „15 Deutsche Mark“ durch die Angabe „7,50 Euro“ ersetzt.
- b) In Nummer 4 wird die Angabe „15 Deutsche Mark“ durch die Angabe „8 Euro“ ersetzt.
- c) In Nummer 7 Buchstabe c wird die Angabe „0,52 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.

29. § 139 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „2 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 Euro“ ersetzt.

30. § 144 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

- „Erhebt ein Notar, dem die Gebühren für seine Tätigkeit selbst zufließen, die in den §§ 36 bis 59, 71, 133, 145 und 148 bestimmten Gebühren von
1. dem Bund, einem Land sowie einer nach dem Haushaltsplan des Bundes oder eines Landes für Rechnung des Bundes oder eines Landes verwalteten öffentlichen Körperschaft oder Anstalt,
 2. einer Gemeinde, einem Gemeindeverband, einer sonstigen Gebietskörperschaft oder einem Zusammenschluss von Gebietskörperschaften, einem Regionalverband, einem Zweckverband,
 3. einer Kirche, sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft, jeweils soweit sie die Rechtsstellung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts hat,

und betrifft die Angelegenheit nicht deren wirtschaftliche Unternehmen, so ermäßigen sich die Gebühren bei einem Geschäftswert von mehr als 26 000 Euro bis zu einem

Geschäftswert	
von ... Euro	um ... Prozent
100 000	30
260 000	40
1 000 000	50
über 1 000 000	60

31. § 149 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 Euro“ und jeweils die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 wird die Angabe „eine Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 Euro“ ersetzt.

32. § 150 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
- b) In Nummer 2 wird die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.

33. In § 151 Abs. 2 wird die Angabe „2,50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1,30 Euro“ ersetzt.

34. § 153 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 werden die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 Euro“, die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „31 Euro“ und die Angabe „110 Deutsche Mark“ durch die Angabe „56 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 4 wird die Angabe „0,52 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.

35. Die Anlage zur Kostenordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 2 beigefügte Fassung ersetzt.

Artikel 3

Änderung der Justizverwaltungskostenordnung

(1) Die Verordnung über Kosten im Bereich der Justizverwaltung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 363-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2534), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 3 wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 Euro“ ersetzt.
2. In § 5 Abs. 3 Satz 2 werden die Angabe „15 Deutsche Mark“ durch die Angabe „7,50 Euro“, die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ und die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.

(2) Die Anlage zur Justizverwaltungskostenordnung wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a Doppelbuchstabe aa wird die Angabe „25 DM“ durch die Angabe „13,00 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b werden die Angabe „1 DM“ durch die Angabe „0,50 EUR“ und die Angabe „10 DM“ durch die Angabe „5,00 EUR“ ersetzt.
2. Nummer 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In den Buchstaben a und b wird jeweils die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe c wird die Angabe „15 bis 500 DM“ durch die Angabe „10,00 bis 250,00 EUR“ ersetzt.
3. Nummer 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird die Angabe „15 bis 100 DM“ durch die Angabe „10,00 bis 50,00 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „15 bis 50 DM“ durch die Angabe „10,00 bis 20,00 EUR“ ersetzt.
 - c) In Buchstabe c wird die Angabe „15 bis 500 DM“ durch die Angabe „10,00 bis 250,00 EUR“ ersetzt.
4. In Nummer 4 wird die Angabe „15 DM“ durch die Angabe „7,50 EUR“ ersetzt.
5. Nummer 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird die Angabe „180 DM“ durch die Angabe „95,00 EUR“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „60,00 EUR“ ersetzt.
 - c) In Buchstabe c wird die Angabe „60 DM“ durch die Angabe „30,00 EUR“ ersetzt.
6. In Nummer 6 werden die Angabe „10 DM“ durch die Angabe „5,00 EUR“ und jeweils die Angabe „85 DM“ durch die Angabe „40,00 EUR“ ersetzt.
7. In Nummer 7 wird die Angabe „20 bis 600 DM“ durch die Angabe „10,00 bis 300,00 EUR“ ersetzt.

Artikel 4

Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter

Das Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „8 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 Euro“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „16 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Satz 4 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.

c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- aa) In Satz 1 wird die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „31 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „31 Euro“ und die Angabe „80 Deutsche Mark“ durch die Angabe „41 Euro“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 3 wird die Angabe „0,52 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.
 3. In § 4 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 1 und 3 wird jeweils die Angabe „6 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 Euro“ ersetzt.
 4. § 9 wird aufgehoben.
 5. In § 12 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen

(1) Das Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1756), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 4 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „4 bis 25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 bis 13 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 2 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „50 bis 100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 52 Euro“ ersetzt.
3. In § 5 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „65 Deutsche Mark“ durch die Angabe „35 Euro“ ersetzt.
4. § 8 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 2 werden die Angabe „4 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 Euro“ und die Angabe „1 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,50 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 3 wird die Angabe „4 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 Euro“ ersetzt.
5. § 9 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „0,52 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „0,40 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,21 Euro“ ersetzt.
6. In § 10 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 wird jeweils die Angabe „6 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 Euro“ ersetzt.

7. § 12 wird aufgehoben.
8. In § 16 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
9. § 17 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „2 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 Euro“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 werden die Angabe „5,80 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 Euro“ und die Angabe „8,40 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4,30 Euro“ ersetzt.
 - c) In Satz 3 wird die Angabe „25 Deutsche Mark“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
10. § 17a wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ und die Angabe „10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 Euro“ ersetzt.
 - cc) Satz 3 wird wie folgt geändert:
 - aaa) In Nummer 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
 - bbb) In Nummer 2 werden die Angabe „0,05 Deutsche Mark“ durch die Angabe „Cent“ und die Angabe „3 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1,50 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 6 werden die Angabe „300 DM“ durch die Angabe „153 Euro“ und die Angabe „600 DM“ durch die Angabe „306 Euro“ ersetzt.

(2) Die Anlage zum Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen wird wie folgt geändert:

 1. Die Kopfzeile wird wie folgt gefasst:

„Nr.“	Bezeichnung der Leistung	Entschädigung in Euro“
-------	--------------------------	------------------------
 2. In Nummer 1 werden die Angabe „75“ durch die Angabe „39,00“, die Angabe „185“ durch die Angabe „95,00“, die Angabe „40“ durch die Angabe „20,00“ und die Angabe „130“ durch die Angabe „67,00“ ersetzt.
 3. Nummer 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a werden die Angabe „305“ durch die Angabe „156,00“, die Angabe „430“ durch die Angabe „220,00“ und die Angabe „620“ durch die Angabe „317,00“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b werden die Angabe „130“ durch die Angabe „67,00“ und die Angabe „185“ durch die Angabe „95,00“ ersetzt.
 4. In Nummer 3 werden die Angabe „20 bis 40“ durch die Angabe „10,00 bis 20,00“ und die Angabe „70“ durch die Angabe „35,00“ ersetzt.
 5. In Nummer 4 werden die Angabe „60“ durch die Angabe „30,00“ und die Angabe „115“ durch die Angabe „60,00“ ersetzt.
 6. In Nummer 5 werden die Angabe „5 bis 80“ durch die Angabe „3,00 bis 41,00“ und die Angabe „2 000“ durch die Angabe „1 000,00“ ersetzt.
 7. Nummer 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a werden die Angabe „8 bis 80“ durch die Angabe „4,00 bis 41,00“ und die Angabe „2 000“ durch die Angabe „1 000,00“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „320“ durch die Angabe „164,00“ ersetzt.
 8. Nummer 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird die Angabe „20 bis 180“ durch die Angabe „10,00 bis 92,00“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „20 bis 470“ durch die Angabe „10,00 bis 240,00“ ersetzt.
 9. Nummer 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a werden die Angabe „20“ durch die Angabe „10,00“ und die Angabe „15“ durch die Angabe „8,00“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird die Angabe „15“ durch die Angabe „8,00“ ersetzt.
 - c) In den Buchstaben c und d werden jeweils die Angabe „20“ durch die Angabe „10,00“ und die Angabe „110“ durch die Angabe „56,00“ ersetzt.
 - d) In Buchstabe e werden die Angabe „35“ durch die Angabe „18,00“ und die Angabe „135“ durch die Angabe „69,00“ ersetzt.
 - e) In Buchstabe f wird die Angabe „560“ durch die Angabe „286,00“ ersetzt.
 - f) In Buchstabe g wird die Angabe „40“ durch die Angabe „20,00“ ersetzt.
 - g) In den Buchstaben h und i wird jeweils die Angabe „45“ durch die Angabe „23,00“ ersetzt.
 - h) In Buchstabe k werden die Angabe „45“ durch die Angabe „23,00“ und die Angabe „145“ durch die Angabe „75,00“ ersetzt.
 - i) In Buchstabe l wird die Angabe „45“ durch die Angabe „23,00“ ersetzt.
 - j) In Buchstabe m wird die Angabe „60“ durch die Angabe „31,00“ ersetzt.
 - k) In Buchstabe n werden die Angabe „220“ durch die Angabe „112,00“ und die Angabe „1 250“ durch die Angabe „640,00“ ersetzt.
 - l) In Buchstabe p wird die Angabe „25“ durch die Angabe „13,00“ ersetzt.
 10. In Nummer 9 wird die Angabe „13“ durch die Angabe „7,00“ ersetzt.

11. Nummer 10 wird wie folgt geändert:

- a) Buchstabe a wird wie folgt geändert:
- aa) In Doppelbuchstabe aa wird die Angabe „1 115“ durch die Angabe „570,00“ ersetzt.
- bb) In Doppelbuchstabe bb wird die Angabe „275“ durch die Angabe „140,00“ ersetzt.
- b) Buchstabe b wird wie folgt geändert:
- aa) In Doppelbuchstabe aa wird die Angabe „335“ durch die Angabe „171,00“ ersetzt.
- bb) In Doppelbuchstabe bb wird die Angabe „85“ durch die Angabe „44,00“ ersetzt.

Artikel 6

Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte

Die Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 368-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623), wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 2 werden die Angabe „8 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 000 Euro“ und die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.
- b) In Satz 3 wird die Angabe „1 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 Euro“ ersetzt.
2. In § 10 Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
3. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Angabe „600 DM“ durch die Angabe „300 Euro“ und die Angabe „50 DM“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.
- bb) Satz 2 wird wie folgt gefasst:
„Die Gebühr erhöht sich bei einem

Gegenstands- wert bis ... Euro	für jeden angefangenen Betrag von weiteren ... Euro	um ... Euro
1 500	300	20
5 000	500	28
10 000	1 000	37
25 000	3 000	40
50 000	5 000	72
200 000	15 000	77
500 000	30 000	118
über 500 000	50 000	150“

- cc) In Satz 3 wird die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.

- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- bb) Satz 2 wird aufgehoben.

4. § 20 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 2 wird die Angabe „350 Deutsche Mark“ durch die Angabe „180 Euro“ ersetzt.
- b) In Satz 3 wird die Angabe „30 bis 350 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 bis 180 Euro“ ersetzt.

5. § 22 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 Euro“ und jeweils die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 wird die Angabe „eine Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 Euro“ ersetzt.

6. In § 26 Satz 2 werden die Angabe „40 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 Euro“ und die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 Euro“ ersetzt.

7. § 28 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 Nr. 1 wird die Angabe „0,52 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 Euro“, die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „31 Euro“ und die Angabe „110 Deutsche Mark“ durch die Angabe „56 Euro“ ersetzt.

8. In § 57 Abs. 2 Nr. 4 wird die Angabe „3 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 500 Euro“ ersetzt.

9. In § 69 Abs. 1 Nr. 2 wird die Angabe „75 Deutsche Mark“ durch die Angabe „40 Euro“ ersetzt.

10. In § 77 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „6 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.

11. § 83 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 1 wird die Angabe „170 bis 2 540 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 1 300 Euro“ ersetzt.
- bb) In Nummer 2 wird die Angabe „120 bis 1 520 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 780 Euro“ ersetzt.
- cc) In Nummer 3 wird die Angabe „100 bis 1 300 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 bis 660 Euro“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Angabe „170 bis 1 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 650 Euro“, die Angabe „120 bis 760 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 390 Euro“ und die Angabe „100 bis 650 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 bis 330 Euro“ ersetzt.

12. § 85 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „120 bis 1 520 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 780 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „120 bis 760 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 390 Euro“ ersetzt.
13. § 86 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „170 bis 2 540 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 1 300 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „120 bis 1 520 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 780 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Angabe „170 bis 1 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 650 Euro“ und die Angabe „120 bis 760 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 390 Euro“ ersetzt.
14. In § 91 werden die Angabe „30 bis 340 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 bis 175 Euro“, die Angabe „50 bis 640 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 325 Euro“ und die Angabe „70 bis 1 010 Deutsche Mark“ durch die Angabe „35 bis 515 Euro“ ersetzt.
15. In § 93 Satz 1 wird die Angabe „40 bis 500 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 bis 260 Euro“ ersetzt.
16. § 94 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „30 bis 250 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 bis 125 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 4 Satz 1 wird die Angabe „50 bis 640 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 325 Euro“ ersetzt.
 - c) In Absatz 5 wird jeweils die Angabe „30 bis 250 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 bis 125 Euro“ ersetzt.
17. § 109 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „120 bis 1 520 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 780 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „130 bis 1 820 Deutsche Mark“ durch die Angabe „70 bis 930 Euro“ ersetzt.
 - cc) In Nummer 3 wird die Angabe „170 bis 2 540 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 1 300 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 werden die Angabe „120 bis 760 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 390 Euro“, die Angabe „130 bis 910 Deutsche Mark“ durch die Angabe „65 bis 465 Euro“ und die Angabe „170 bis 1 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 650 Euro“ ersetzt.
 - c) In Absatz 4 wird die Angabe „70 bis 910 Deutsche Mark“ durch die Angabe „35 bis 465 Euro“ ersetzt.
- d) In Absatz 5 Satz 1 und 2 wird jeweils die Angabe „50 bis 650 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 335 Euro“ ersetzt.
 - e) In Absatz 6 wird die Angabe „90 bis 1 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 bis 650 Euro“ ersetzt.
 - f) In Absatz 7 wird die Angabe „50 bis 650 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 335 Euro“ ersetzt.
 - g) In Absatz 8 wird die Angabe „40 bis 500 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 bis 250 Euro“ ersetzt.
18. § 112 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 wird die Angabe „50 bis 650 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 bis 335 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „40 bis 390 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 bis 200 Euro“ ersetzt.
 - c) In Absatz 3 wird die Angabe „30 bis 340 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 bis 175 Euro“ ersetzt.
19. In § 113 Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „8 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 000 Euro“ ersetzt.
20. § 113a Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 wird die Angabe „170 bis 2 540 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 1 300 Euro“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „170 bis 1 270 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 650 Euro“ ersetzt.
21. § 116 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 1 wird die Angabe „100 bis 1 300 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 bis 660 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „120 bis 1 520 Deutsche Mark“ durch die Angabe „60 bis 780 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „170 bis 2 540 Deutsche Mark“ durch die Angabe „90 bis 1 300 Euro“ ersetzt.
22. § 123 wird wie folgt gefasst:
- „§ 123
Gebühren des Rechtsanwalts
- Aus der Staatskasse (§ 121) werden bei einem Gegenstandswert von mehr als 3 000 Euro anstelle der vollen Gebühr (§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 2) folgende Gebühren vergütet:
- | Gegenstands-
wert
bis ... Euro | Gebühr
Euro | Gegenstands-
wert
bis ... Euro | Gebühr
Euro |
|--------------------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| 3 500 | 195 | 13 000 | 246 |
| 4 000 | 204 | 16 000 | 257 |
| 4 500 | 212 | 19 000 | 272 |
| 5 000 | 219 | 22 000 | 293 |
| 6 000 | 225 | 25 000 | 318 |
| 7 000 | 230 | 30 000 | 354 |
| 8 000 | 234 | über | |
| 9 000 | 238 | 30 000 | 391“ |
| 10 000 | 242 | | |

23. In § 128 Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
24. § 132 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „45 Deutsche Mark“ durch die Angabe „23 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „110 Deutsche Mark“ durch die Angabe „56 Euro“ ersetzt.
 - c) In Absatz 3 werden die Angabe „200 Deutsche Mark“ durch die Angabe „102 Euro“ und die Angabe „135 Deutsche Mark“ durch die Angabe „69 Euro“ ersetzt.
25. Die Anlage zur Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte wird durch die diesem Gesetz als Anlage 3 beigefügte Fassung ersetzt.

Artikel 7

Änderung der Steuerberatergebührenverordnung

Die Steuerberatergebührenverordnung vom 17. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1442), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. August 1998 (BGBl. I S. 2369), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.
2. In § 13 Satz 2 wird die Angabe „37,50 bis 90 Deutsche Mark“ durch die Angabe „19 bis 46 Euro“ ersetzt.
3. In § 16 Satz 2 werden die Angabe „40 Deutsche Mark“ durch die Angabe „20 Euro“ und die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 Euro“ ersetzt.
4. § 18 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Nr. 1 wird die Angabe „0,52 DM“ durch die Angabe „0,27 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Angabe „30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 Euro“, die Angabe „60 Deutsche Mark“ durch die Angabe „31 Euro“ und die Angabe „110 Deutsche Mark“ durch die Angabe „56 Euro“ ersetzt.
5. § 21 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 wird die Angabe „350 Deutsche Mark“ durch die Angabe „180 Euro“ ersetzt.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „37,50 bis 350 Deutsche Mark“ durch die Angabe „19 bis 180 Euro“ ersetzt.
6. § 24 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In den Nummern 1 und 2 wird jeweils die Angabe „12 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „6 000 Euro“ ersetzt.
 - bb) In den Nummern 3 und 4 wird jeweils die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - cc) In Nummer 5 werden die Angabe „12 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „6 000 Euro“ und die Angabe „18 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „9 000 Euro“ ersetzt.
 - dd) In Nummer 6 wird die Angabe „8 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 000 Euro“ ersetzt.
 - ee) In Nummer 7 wird die Angabe „1 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 Euro“ ersetzt.
 - ff) In Nummer 8 wird die Angabe „12 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „6 000 Euro“ ersetzt.
 - gg) In Nummer 9 wird die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - hh) In Nummer 10 werden die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ und die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ ersetzt.
 - ii) In Nummer 11 wird die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 Euro“ ersetzt.
 - jj) In den Nummern 12 und 13 wird jeweils die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
 - kk) In Nummer 14 wird die Angabe „6 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.
 - ll) In den Nummern 15 bis 18, 21 und 22 wird jeweils die Angabe „2 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 Euro“ ersetzt.
7. In § 25 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „25 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „12 500 Euro“ ersetzt.
8. In § 27 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „12 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „6 000 Euro“ ersetzt.
9. § 34 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „5 Deutsche Mark bis 18 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,60 bis 9 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „5 Deutsche Mark bis 30 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,60 bis 15 Euro“ ersetzt.
 - c) In Absatz 3 wird die Angabe „2 Deutsche Mark bis 10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 bis 5 Euro“ ersetzt.
 - d) In Absatz 4 wird die Angabe „1 Deutschen Mark bis 5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „0,50 bis 2,60 Euro“ ersetzt.

10. In § 35 Abs. 2 Satz 8 und 9 wird jeweils die Angabe „6 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.
11. § 39 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 5 Satz 3 wird die Angabe „200 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „100 000 Euro“ ersetzt.
 - b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „2 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 werden die Angabe „2 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 000 Euro“ und die Angabe „2 000“ durch die Angabe „1 000“ ersetzt.
12. Die Anlage 1 zur Steuerberatergebührenverordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 4 beigefügte Fassung ersetzt.
13. Die Anlage 2 zur Steuerberatergebührenverordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 5 beigefügte Fassung ersetzt.
14. Die Anlage 3 zur Steuerberatergebührenverordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 6 beigefügte Fassung ersetzt.
15. Die Anlage 4 zur Steuerberatergebührenverordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 7 beigefügte Fassung ersetzt.
16. Die Anlage 5 zur Steuerberatergebührenverordnung wird durch die diesem Gesetz als Anlage 8 beigefügte Fassung ersetzt.
- (3) In Artikel 8 Nr. 121 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Wiederherstellung der Rechtseinheit auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung, der bürgerlichen Rechtspflege, des Strafverfahrens und des Kostenrechts in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 7 Nr. 1 des Gesetzes vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) geändert worden ist, wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 Euro“ ersetzt.
- (4) In § 8 Abs. 1 des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2400) geändert worden ist, wird die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ ersetzt.
- (5) § 1 der Verordnung über Grundbuchabrufverfahrensgebühren vom 30. November 1994 (BGBl. I S. 3580, 3585), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. Juli 1997 (BGBl. I S. 1808) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:
1. Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „1 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.
 - c) Nummer 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Buchstabe a wird die Angabe „10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Buchstabe b wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 Euro“ ersetzt.
 2. In Satz 2 wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 Euro“ ersetzt.

Artikel 8

Änderung sonstiger Vorschriften

- (1) In § 34 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl. I S. 1473), das zuletzt durch Artikel 3 § 3 des Gesetzes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist, wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 600 Euro“ ersetzt.
- (2) § 83b Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1361), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2584) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:
1. In Satz 1 werden die Angabe „6 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ und die Angabe „3 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 500 Euro“ ersetzt.
 2. In Satz 2 wird die Angabe „3 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 500 Euro“ ersetzt.
 3. In Satz 3 werden die Angabe „1 500 Deutsche Mark“ durch die Angabe „900 Euro“ und die Angabe „750 Deutsche Mark“ durch die Angabe „600 Euro“ ersetzt.
- (6) § 14 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 316-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 § 20 des Gesetzes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:
1. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „35 Deutsche Mark“ durch die Angabe „18 Euro“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „250 Deutsche Mark“ durch die Angabe „130 Euro“ ersetzt.
 2. In Absatz 3 wird die Angabe „35 Deutsche Mark“ durch die Angabe „18 Euro“ ersetzt.
- (7) Das Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 317-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2954), wird wie folgt geändert:
1. In § 34 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.

2. In § 35 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b wird die Angabe „8 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „4 000 Euro“ ersetzt.

3. In § 46 Abs. 2 wird die Angabe „einhundert Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 Euro“ ersetzt.

(8) In Artikel 234 § 4 Abs. 6 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2494, 1997 I S. 1061), das zuletzt durch Artikel 3 § 25 des Gesetzes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist, wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „3 000 Euro“ ersetzt.

(9) In Artikel 5 § 4 Abs. 1 des Kindesunterhaltsgesetzes vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. November 2000 (BGBl. I S. 1479) geändert worden ist, werden die Angabe „20 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 Euro“ und die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 Euro“ ersetzt.

(10) In Artikel 7 § 2 Abs. 1 und 2 Satz 2 des Familienrechtsänderungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 400-4, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 § 5 des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1580) geändert worden ist, wird jeweils die Angabe „20 bis 600 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 bis 310 Euro“ ersetzt.

(11) Das Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert durch Artikel 3 § 28 des Geset-

zes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266), wird wie folgt geändert:

1. In § 99 Abs. 6 Satz 6 wird die Angabe „einhunderttausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 Euro“ ersetzt.

2. In § 132 Abs. 5 Satz 6 wird die Angabe „zehntausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 Euro“ ersetzt.

3. In § 247 Abs. 1 Satz 2 wird jeweils die Angabe „eine Million Deutsche Mark“ durch die Angabe „500 000 Euro“ ersetzt.

Artikel 9

Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf Artikel 7 beruhenden Teile der Steuerberatergebührenverordnung können aufgrund der Ermächtigung des Steuerberatungsgesetzes und die auf Artikel 8 Abs. 5 beruhenden Teile der Verordnung über Grundbuchabrufverfahrengebühren aufgrund der Ermächtigung der Grundbuchordnung durch Rechtsverordnung geändert werden.

Artikel 10

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 27. April 2001

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Anlage 1
(zu Artikel 1 Abs. 3)

Anlage 2
(zu § 11 Abs. 2)

Streitwert bis ... EUR	Gebühr ... EUR	Streitwert bis ... EUR	Gebühr ... EUR
300	25	40 000	398
600	35	45 000	427
900	45	50 000	456
1 200	55	65 000	556
1 500	65	80 000	656
2 000	73	95 000	756
2 500	81	110 000	856
3 000	89	125 000	956
3 500	97	140 000	1 056
4 000	105	155 000	1 156
4 500	113	170 000	1 256
5 000	121	185 000	1 356
6 000	136	200 000	1 456
7 000	151	230 000	1 606
8 000	166	260 000	1 756
9 000	181	290 000	1 906
10 000	196	320 000	2 056
13 000	219	350 000	2 206
16 000	242	380 000	2 356
19 000	265	410 000	2 506
22 000	288	440 000	2 656
25 000	311	470 000	2 806
30 000	340	500 000	2 956
35 000	369		

Anlage 2
(zu Artikel 2 Nr. 35)

Anlage
(zu § 32)

Geschäftswert bis ... EUR	Gebühr ... EUR	Geschäftswert bis ... EUR	Gebühr ... EUR	Geschäftswert bis ... EUR	Gebühr ... EUR
1 000	10	250 000	432	640 000	1 017
2 000	18	260 000	447	650 000	1 032
3 000	26	270 000	462	660 000	1 047
4 000	34	280 000	477	670 000	1 062
5 000	42	290 000	492	680 000	1 077
8 000	48	300 000	507	690 000	1 092
11 000	54	310 000	522	700 000	1 107
14 000	60	320 000	537	710 000	1 122
17 000	66	330 000	552	720 000	1 137
20 000	72	340 000	567	730 000	1 152
23 000	78	350 000	582	740 000	1 167
26 000	84	360 000	597	750 000	1 182
29 000	90	370 000	612	760 000	1 197
32 000	96	380 000	627	770 000	1 212
35 000	102	390 000	642	780 000	1 227
38 000	108	400 000	657	790 000	1 242
41 000	114	410 000	672	800 000	1 257
44 000	120	420 000	687	810 000	1 272
47 000	126	430 000	702	820 000	1 287
50 000	132	440 000	717	830 000	1 302
60 000	147	450 000	732	840 000	1 317
70 000	162	460 000	747	850 000	1 332
80 000	177	470 000	762	860 000	1 347
90 000	192	480 000	777	870 000	1 362
100 000	207	490 000	792	880 000	1 377
110 000	222	500 000	807	890 000	1 392
120 000	237	510 000	822	900 000	1 407
130 000	252	520 000	837	910 000	1 422
140 000	267	530 000	852	920 000	1 437
150 000	282	540 000	867	930 000	1 452
160 000	297	550 000	882	940 000	1 467
170 000	312	560 000	897	950 000	1 482
180 000	327	570 000	912	960 000	1 497
190 000	342	580 000	927	970 000	1 512
200 000	357	590 000	942	980 000	1 527
210 000	372	600 000	957	990 000	1 542
220 000	387	610 000	972	1 000 000	1 557
230 000	402	620 000	987		
240 000	417	630 000	1 002		

Anlage 3
(zu Artikel 6 Nr. 25)

Anlage
(zu § 11 Abs. 1)

Gegenstandswert bis ... EUR	Gebühr ... EUR	Gegenstandswert bis ... EUR	Gebühr ... EUR
300	25	40 000	902
600	45	45 000	974
900	65	50 000	1 046
1 200	85	65 000	1 123
1 500	105	80 000	1 200
2 000	133	95 000	1 277
2 500	161	110 000	1 354
3 000	189	125 000	1 431
3 500	217	140 000	1 508
4 000	245	155 000	1 585
4 500	273	170 000	1 662
5 000	301	185 000	1 739
6 000	338	200 000	1 816
7 000	375	230 000	1 934
8 000	412	260 000	2 052
9 000	449	290 000	2 170
10 000	486	320 000	2 288
13 000	526	350 000	2 406
16 000	566	380 000	2 524
19 000	606	410 000	2 642
22 000	646	440 000	2 760
25 000	686	470 000	2 878
30 000	758	500 000	2 996
35 000	830		

Anlage 4
(zu Artikel 7 Nr. 12)

Anlage 1

Tabelle A
(Beratungstabelle)

Gegenstandswert Euro	volle Gebühr ^(10/10) Euro	Gegenstandswert Euro	volle Gebühr ^(10/10) Euro
bis 300	25	bis 170 000	1 662
bis 600	45	bis 185 000	1 739
bis 900	65	bis 200 000	1 816
bis 1 200	85	bis 230 000	1 934
bis 1 500	105	bis 260 000	2 052
bis 2 000	133	bis 290 000	2 170
bis 2 500	161	bis 320 000	2 293
bis 3 000	189	bis 350 000	2 347
bis 3 500	217	bis 380 000	2 399
bis 4 000	245	bis 410 000	2 450
bis 4 500	273	bis 440 000	2 499
bis 5 000	301	bis 470 000	2 547
bis 6 000	338	bis 500 000	2 594
bis 7 000	375	bis 550 000	2 663
bis 8 000	412	bis 600 000	2 730
bis 9 000	449		
bis 10 000	486	vom Mehrbetrag bis	
bis 13 000	526	5 000 000 Euro je	
bis 16 000	566	angefangene 50 000	
bis 19 000	606	Euro	120
bis 22 000	646		
bis 25 000	686	vom Mehrbetrag über	
bis 30 000	758	5 000 000 Euro bis	
bis 35 000	830	25 000 000 Euro je	
bis 40 000	902	angefangene 50 000	
bis 45 000	974	Euro	90
bis 50 000	1 046		
bis 65 000	1 123	vom Mehrbetrag über	
bis 80 000	1 200	25 000 000 Euro je	
bis 95 000	1 277	angefangene 50 000	
bis 110 000	1 354	Euro	70
bis 125 000	1 431		
bis 140 000	1 508		
bis 155 000	1 585		

Anlage 5
(zu Artikel 7 Nr. 13)

Anlage 2

Tabelle B
(Abschlusstabelle)

Gegenstandswert Euro	volle Gebühr (¹⁰ /10) Euro	Gegenstandswert Euro	volle Gebühr (¹⁰ /10) Euro
bis 3 000	39	bis 1 750 000	1 154
bis 3 500	46	bis 2 000 000	1 237
bis 4 000	54	bis 2 250 000	1 311
bis 4 500	61	bis 2 500 000	1 378
bis 5 000	69	bis 3 000 000	1 441
bis 6 000	77	bis 3 500 000	1 566
bis 7 000	84	bis 4 000 000	1 676
bis 8 000	92	bis 4 500 000	1 776
bis 9 000	97	bis 5 000 000	1 868
bis 10 000	103	bis 7 500 000	2 182
bis 12 500	108	bis 10 000 000	2 536
bis 15 000	121	bis 12 500 000	2 824
bis 17 500	133	bis 15 000 000	3 064
bis 20 000	143	bis 17 500 000	3 268
bis 22 500	153	bis 20 000 000	3 444
bis 25 000	162	bis 22 500 000	3 669
bis 37 500	172	bis 25 000 000	3 876
bis 50 000	210	bis 30 000 000	4 264
bis 62 500	243	bis 35 000 000	4 620
bis 75 000	271	bis 40 000 000	4 951
bis 87 500	283	bis 45 000 000	5 261
bis 100 000	296	bis 50 000 000	5 554
bis 125 000	339		
bis 150 000	377	vom Mehrbetrag bis	
bis 175 000	410	125 000 000 Euro	
bis 200 000	440	je angefangene	
bis 225 000	467	5 000 000 Euro	219
bis 250 000	491		
bis 300 000	514	vom Mehrbetrag über	
bis 350 000	559	125 000 000 Euro bis	
bis 400 000	599	250 000 000 Euro	
bis 450 000	634	je angefangene	
bis 500 000	668	12 500 000 Euro	383
bis 625 000	699		
bis 750 000	776	vom Mehrbetrag über	
bis 875 000	843	250 000 000 Euro	
bis 1 000 000	903	je angefangene	
bis 1 250 000	957	25 000 000 Euro	546
bis 1 500 000	1 062		

Anlage 6
(zu Artikel 7 Nr. 14)

Anlage 3

Tabelle C
(Buchführungstabelle)

Gegenstandswert Euro	volle Gebühr (¹⁰ /10) Euro
bis 15 000	58
bis 17 500	64
bis 20 000	70
bis 22 500	75
bis 25 000	81
bis 30 000	87
bis 35 000	93
bis 40 000	98
bis 45 000	104
bis 50 000	110
bis 62 500	116
bis 75 000	127
bis 87 500	139
bis 100 000	150
bis 125 000	168
bis 150 000	185
bis 200 000	220
bis 250 000	254
bis 300 000	289
bis 350 000	324
bis 400 000	353
bis 450 000	381
bis 500 000	410
vom Mehrbetrag über 500 000 Euro je angefangene 50 000 Euro	29

Anlage 7
(zu Artikel 7 Nr. 15)

Anlage 4

Tabelle D
Teil a
(Landwirtschaftliche Tabelle – Betriebsfläche)

Betriebsfläche Hektar	volle Gebühr (10/10) Euro	Betriebsfläche Hektar	volle Gebühr (10/10) Euro
bis 40	296	bis 400	987
bis 45	317	bis 420	1 012
bis 50	337	bis 440	1 037
bis 55	356	bis 460	1 061
bis 60	375	bis 480	1 084
bis 65	392	bis 500	1 107
bis 70	408	bis 520	1 130
bis 75	423	bis 540	1 152
bis 80	437	bis 560	1 173
bis 85	450	bis 580	1 194
bis 90	462	bis 600	1 215
bis 95	472	bis 620	1 235
bis 100	482	bis 640	1 254
bis 110	506	bis 660	1 273
bis 120	529	bis 680	1 291
bis 130	551	bis 700	1 309
bis 140	573	bis 750	1 349
bis 150	595	bis 800	1 385
bis 160	616	bis 850	1 415
bis 170	636	bis 900	1 441
bis 180	656	bis 950	1 462
bis 190	675	bis 1 000	1 478
bis 200	694		
bis 210	712	bis 2 000 je ha	1,35 mehr
bis 220	730	bis 3 000 je ha	1,23 mehr
bis 230	748	bis 4 000 je ha	1,10 mehr
bis 240	764	bis 5 000 je ha	0,98 mehr
bis 250	780	bis 6 000 je ha	0,86 mehr
bis 260	796	bis 7 000 je ha	0,74 mehr
bis 270	811	bis 8 000 je ha	0,61 mehr
bis 280	825	bis 9 000 je ha	0,49 mehr
bis 290	839	bis 10 000 je ha	0,36 mehr
bis 300	852	bis 11 000 je ha	0,24 mehr
bis 320	880	bis 12 000 je ha	0,12 mehr
bis 340	908	ab 12 000 je ha	0,12 mehr
bis 360	935		
bis 380	961		

Tabelle D
Teil b
(Landwirtschaftliche Tabelle – Jahresumsatz)

Jahresumsatz i. S. v. § 39 Abs. 5 Euro		volle Gebühr ^(10/10) Euro	Jahresumsatz i. S. v. § 39 Abs. 5 Euro		volle Gebühr ^(10/10) Euro
bis	40 000	308	bis	255 000	1 432
bis	42 500	323	bis	260 000	1 456
bis	45 000	338	bis	265 000	1 478
bis	47 500	354	bis	270 000	1 501
bis	50 000	369	bis	275 000	1 523
bis	55 000	399	bis	280 000	1 545
bis	60 000	428	bis	285 000	1 567
bis	65 000	458	bis	290 000	1 589
bis	70 000	486	bis	295 000	1 610
bis	75 000	515	bis	300 000	1 631
bis	80 000	544	bis	305 000	1 652
bis	85 000	572	bis	310 000	1 673
bis	90 000	600	bis	315 000	1 693
bis	95 000	628	bis	320 000	1 713
bis	100 000	655	bis	325 000	1 733
bis	105 000	682	bis	330 000	1 753
bis	110 000	709	bis	335 000	1 772
bis	115 000	736	bis	340 000	1 791
bis	120 000	763	bis	345 000	1 810
bis	125 000	789	bis	350 000	1 828
bis	130 000	815	bis	355 000	1 847
bis	135 000	841	bis	360 000	1 865
bis	140 000	868	bis	365 000	1 882
bis	145 000	893	bis	370 000	1 900
bis	150 000	919	bis	375 000	1 917
bis	155 000	945	bis	380 000	1 929
bis	160 000	970	bis	385 000	1 951
bis	165 000	996	bis	390 000	1 967
bis	170 000	1 021	bis	395 000	1 983
bis	175 000	1 046	bis	400 000	1 999
bis	180 000	1 071	bis	410 000	2 030
bis	185 000	1 096	bis	420 000	2 061
bis	190 000	1 121	bis	430 000	2 092
bis	195 000	1 146	bis	440 000	2 122
bis	200 000	1 170	bis	450 000	2 151
bis	205 000	1 195	bis	460 000	2 180
bis	210 000	1 219	bis	470 000	2 208
bis	215 000	1 243	bis	480 000	2 235
bis	220 000	1 268	bis	490 000	2 260
bis	225 000	1 292	bis	500 000	2 285
bis	230 000	1 315			
bis	235 000	1 339	vom Mehrbetrag über		
bis	240 000	1 363	500 000 Euro		
bis	245 000	1 386	je angefangene 50 000 Euro		132
bis	250 000	1 409			

Anlage 8
(zu Artikel 7 Nr. 16)

Anlage 5

Tabelle E
(Rechtsbehelfstabelle)

Gegenstandswert Euro	volle Gebühr (¹⁰ / ₁₀) Euro	Gegenstandswert Euro	volle Gebühr (¹⁰ / ₁₀) Euro
bis 300	25	bis 50 000	1 046
bis 600	45	bis 65 000	1 123
bis 900	65	bis 80 000	1 200
bis 1 200	85	bis 95 000	1 277
bis 1 500	105	bis 110 000	1 354
bis 2 000	133	bis 125 000	1 431
bis 2 500	161	bis 140 000	1 508
bis 3 000	189	bis 155 000	1 585
bis 3 500	217	bis 170 000	1 662
bis 4 000	245	bis 185 000	1 739
bis 4 500	273	bis 200 000	1 816
bis 5 000	301	bis 230 000	1 934
bis 6 000	338	bis 260 000	2 052
bis 7 000	375	bis 290 000	2 170
bis 8 000	412	bis 320 000	2 288
bis 9 000	449	bis 350 000	2 406
bis 10 000	486	bis 380 000	2 524
bis 13 000	526	bis 410 000	2 642
bis 16 000	566	bis 440 000	2 760
bis 19 000	606	bis 470 000	2 878
bis 22 000	646	bis 500 000	2 996
bis 25 000	686		
bis 30 000	758	vom Mehrbetrag über	
bis 35 000	830	500 000 Euro	
bis 40 000	902	je angefangene 50 000 Euro	150
bis 45 000	974		

Gesetz zur Änderung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und der Bundespflegesatzverordnung (DRG-Systemzuschlags-Gesetz)

Vom 27. April 2001

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes

Dem § 17b des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), das zuletzt durch Artikel 2 § 6 des Gesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist, wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Zur Finanzierung der ihnen übertragenen Aufgaben nach den Absätzen 1 und 3 vereinbaren die Vertragsparteien nach Absatz 2 Satz 1

1. einen Zuschlag für jeden abzurechnenden Krankenhausfall, mit dem die Entwicklung, Einführung und laufende Pflege des zum 1. Januar 2003 einzuführenden Vergütungssystems finanziert werden (DRG-Systemzuschlag). Der Zuschlag dient der Finanzierung insbesondere der Entwicklung der DRG-Klassifikation und der Kodierregeln, der Ermittlung der Bewertungsrelationen, der Bewertung der Zu- und Abschläge und der Vergabe von Aufträgen, auch soweit die Vertragsparteien die Aufgaben durch ein eigenes DRG-Institut wahrnehmen lassen,
2. Maßnahmen, die sicherstellen, dass die durch den Systemzuschlag erhobenen Finanzierungsbeträge ausschließlich zur Umsetzung der in den Absätzen 1 und 3 genannten Aufgaben verwendet werden,
3. das Nähere zur Weiterleitung der entsprechenden Einnahmen der Krankenhäuser an die Vertragsparteien,
4. kommt eine Vereinbarung nicht zustande, entscheidet auf Antrag einer Vertragspartei die Schiedsstelle nach § 18a Abs. 6.

Der Zuschlag für das Jahr 2001 ist so zu vereinbaren, dass mit den Erlösen die ab dem 1. März 2001 durchzuführenden Aufgaben nach Nummer 1 finanziert werden. Für die Vereinbarungen gilt Absatz 2 Satz 4 entsprechend. Ein Einsatz der Finanzmittel zur Deckung allgemeiner Haushalte der Vertragsparteien oder zur Finanzierung herkömmlicher Verbandsaufgaben im Zusammenhang mit dem Vergütungssystem ist unzulässig. Der DRG-Systemzuschlag ist von den Krankenhäusern je voll- und teilstationärem Krankenhausfall dem selbstzahlenden Patienten oder dem jeweiligen Kostenträger zusätzlich zu den tagesgleichen Pflegesätzen oder einer Fallpauschale in Rechnung zu stellen; er ist an die Vertragsparteien oder eine von ihnen benannte Stelle abzuführen. Der Zuschlag unterliegt nicht der Begrenzung der Pflegesätze durch den

Grundsatz der Beitragssatzstabilität nach § 6 der Bundespflegesatzverordnung; er geht nicht in den Gesamtbetrag nach § 6 und das Budget nach § 12 sowie nicht in die Erlösausgleiche nach § 11 Abs. 8 und § 12 Abs. 4 der Bundespflegesatzverordnung ein.“

Artikel 2

Änderung der Bundespflegesatzverordnung

Die Bundespflegesatzverordnung vom 26. September 1994 (BGBl. I S. 2750), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2626), wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Abs. 8 Satz 1 wird die Angabe „in den Jahren 1998 bis 2001“ gestrichen.
2. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „in den Kalenderjahren 1995 bis 2001“ durch die Angabe „ab dem Kalenderjahr 1995“ ersetzt.
 - bb) Satz 5 wird aufgehoben.
 - b) Die Absätze 3 und 5 werden aufgehoben.
3. § 17 Abs. 4 Satz 8 wird aufgehoben.
4. In Anlage 1 wird Anhang 2 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung wie folgt geändert:
 - a) In Fußnote 7 wird die Angabe „1995 bis 2000“ durch die Angabe „ab 1995“ ersetzt.
 - b) Fußnote 25 wird gestrichen.

Artikel 3

Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf dem Artikel 2 beruhenden Teile der Bundespflegesatzverordnung können auf Grund der Ermächtigung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes durch Rechtsverordnung geändert werden.

Artikel 4

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und
wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 27. April 2001

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin für Gesundheit
Ulla Schmidt

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 3. April 2001 – 1 BvR 1629/94 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. § 54 Absatz 1 und 2, § 55 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 sowie § 57 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26. Mai 1994 (Bundesgesetzblatt I Seite 1014) sind mit Artikel 3 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes nicht vereinbar, soweit Mitglieder der sozialen Pflegeversicherung, die Kinder betreuen und erziehen, mit einem gleich hohen Pflegeversicherungsbeitrag wie Mitglieder ohne Kinder belastet sind.
2. Die unter 1 genannten Vorschriften des Elften Buches Sozialgesetzbuch können bis zu einer Neuregelung, längstens bis zum 31. Dezember 2004, weiter angewendet werden.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.

Berlin, den 20. April 2001

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 3. April 2001 – 1 BvR 81/98 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. Die Regelungen des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26. Mai 1994 (Bundesgesetzblatt I Seite 1014, 1015) über den Zugang zur gesetzlichen Pflegeversicherung sind mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes insoweit unvereinbar, als durch sie Personen generell vom Zugang ausgeschlossen sind, die bei Inkrafttreten des Elften Buches Sozialgesetzbuch keinen die Versicherungspflicht nach diesem Gesetz begründenden Tatbestand erfüllten.
2. Der Gesetzgeber ist verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2001 nach Maßgabe der Gründe eine verfassungsgemäße Regelung zu treffen.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.

Berlin, den 20. April 2001

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

**Anordnung
zur Übertragung dienstrechtlicher Zuständigkeiten
für den Bereich der Deutschen Postbank AG**

Vom 19. April 2001

I.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Postpersonalrechtsgesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325, 2353) in Verbindung mit dem Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 17. Dezember 1997 (BGBl. 1998 I S. 68) bestimmt das Bundesministerium der Finanzen:

1. Die Befugnisse einer Dienstbehörde unterhalb des Vorstands der Deutschen Postbank AG werden von den unmittelbar dem Vorstand nachgeordneten Bereichen und Abteilungen wahrgenommen.
2. Die Befugnisse eines Dienstvorgesetzten unterhalb des Vorstands der Deutschen Postbank AG werden von den Leiterinnen/Leitern der unmittelbar dem Vorstand nachgeordneten Bereiche und Abteilungen bezüglich der ihnen jeweils unterstellten Beamten wahrgenommen.

II.

Auf Grund des § 3 Abs. 2 Satz 4 des Postpersonalrechtsgesetzes wird die Befugnis, Beamte zu ernennen und zu entlassen,

1. den Leiterinnen/Leitern der dem Vorstand der Deutschen Postbank AG unmittelbar nachgeordneten Bereiche und Abteilungen bezüglich der ihnen jeweils unterstellten Beamten der Besoldungsgruppen A 1 bis A 13 (gehobener Dienst) und
 2. dem Vorstand bezüglich der übrigen Beamten der Bundesbesoldungsordnung A
- übertragen.

III.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 Satz 2 des Postpersonalrechtsgesetzes werden die Befugnisse der Einleitungsbehörde in Disziplinarverfahren gegen Beamte der Bundesbesoldungsordnung B dem Vorstand der Deutschen Postbank AG übertragen. Für besondere Fälle behalte ich mir die Ausübung dieser Befugnis vor.

IV.

Diese Anordnung tritt am 1. Mai 2001 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Anordnung des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation zur Übertragung dienstrechtlicher Zuständigkeiten für den Bereich der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG vom 23. Juni 1995 (BGBl. I S. 1043), zuletzt geändert durch die Sechste Änderungsanordnung vom 27. November 1997 (BGBl. I S. 2859), außer Kraft, soweit sie den Bereich der Deutschen Postbank AG betrifft.

Berlin, den 19. April 2001

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08-0, Telefax: (02 28) 3 82 08-36

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2001 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. (Kto.Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 16,00 DM (14,00 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 17,10 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114 -1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Seite	Bundesanzeiger (Nr. vom)	Tag des Inkrafttretens
10. 4. 2001 Zweite Verordnung zur Änderung der Verfütterungsverbots- Verordnung 7831-11-1	6813	(72 12. 4. 2001)	13. 4. 2001
10. 4. 2001 Zweite Verordnung zum Schutz vor einer Einschleppung der Maul- und Klauenseuche (2. MKS-Schutzverordnung) neu: 7831-1-41-30-2; 7831-1-41-30-1	6814	(72 12. 4. 2001)	13. 4. 2001
29. 3. 2001 Erste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Zweiten Durchführungsverordnung zur Verordnung zur Prüfung von Luftfahrtgerät (Lufttüchtigkeitsforderungen für Luftfahrtgerät – 2. DV LuftGerPV) 96-1-40-2	6814	(72 12. 4. 2001)	13. 4. 2001
30. 3. 2001 Vierunddreißigste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertzweiundsiebzigsten Durchführungsver- ordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Melde- punkten, Streckenführungen und Reiseflughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im oberen kontrollierten Luft- raum) 96-1-2-172	6814	(72 12. 4. 2001)	19. 4. 2001